

Bezugsgebühr:

Wiederlich für Druck... Bezugsgebühr...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Uhren und Goldwaren... Gustav Smy, Moritzstr. 10, Ecke König Johann-Strasse.

Anzeigen-Card.

Werbung... Anzeigen-Card... Preise...

Pianos... Pianoforte-Fabrik H. Ullrich, Joh. Fr. Steinhold, 20 Johannesstrasse 20.

Techn. Gummiwaren... für alle Arten Betriebe. Reinhardt Leupold, Gummiwarenfabrik, Dresden-A., Wettinerstrasse 26.

Hochzeits- und Fest-Geschenke... alle Preislagen. Schloss-Str. Friedrich Paachtmann Schloss-Str.

Regenschirme in grösster Auswahl empfiehlt C. A. Petschke, Wildruffer Strasse 17, Prager Strasse 47, Amalienstrasse 6.

Nr. 304. Spigel: Russische Verfassung, Hofnachrichten, Disziplinarverfahren... Donnerstag, 2. November 1905.

Das Verfassungsmanifest des Zaren.

Ein weltgeschichtliches Ereignis hat sich am 30. Oktober 1905 in Russland vollzogen: Zar Nikolaus II. hat seinem Reich...

artigsten Stämme und Völkern... asiatischem Charakter, auf die das Verfassungsrecht zu propägen...

Abteilung Kopp über Gensbarn nach Warmbad, wo ich am 31. eingetreten bin... Die Truppe hat im Ueberwachen...

Es ist in der Tat etwas Großes, Erhabenes, etwas geschichtlich Denkwürdiges, was der 30. Oktober 1905 für Russland gescheit hat...

Angesichts derartiger verwickelter Verhältnisse bekommt man einen ungefähren Begriff von der Schwierigkeit der Aufgabe...

Berlin. (Priv.-Tel.) Bei der Berliner Evangelischen Missionsgesellschaft sind folgende Nachrichten über den Missionar...

Soweit könnte also die neue russische Verfassung, wie sie in den Grundlinien in dem kaiserlichen Manifeste vorgezeichnet ist...

Neueste Drahtmeldungen vom 1. Novbr.

Berlin. (Amtliche Meldung.) (Priv.-Tel.) Generalleutnant v. Trotha hat folgende Meldung des Oberleutnants...

Zur Lage in Russland.

Petersburg. Der Verband der Verbände, dessen geistige Sitzung die Polizei hätte schließen wollen...

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die Stadt trägt heute wieder ihre gewöhnliche Bshhognomie. Die revolutionären Elemente...

Kiew. (Priv.-Tel.) Im Laufe der gestrigen Straßensundgebung wurden aus der Menge heraus wiederholt scharfe Schüsse auf die Soldaten abgegeben...

Kiew. Trotz des Manifestes dauert der allgemeine Streik fort. Die Streikführer erklären, die Arbeit so lange nicht aufnehmen zu wollen...

Odesa. Etwa 50 verkleidete Polizeibeamte begaben sich gestern nachmittag in Begleitung einer Rotte von bestochenen Deuten...

PFunds sterilisierte Kindermilch... Dresdner Molkerei Gehr. Pfand, Bautzener Str. 79/81

Familiennachrichten.

Geboren: Dr. med. Curt Haas I., Orthopäde; Hausmeister Hermann Behner's I. (Sohn), Leipzig-Sellerhausen; Postsekretär Detlev S., Chemnitz.

In Lauboten: R. A. D. B. B. v. Jahnhorst, Hauptmann und Adjutant, Dresden m. A. M. S. v. d. Ansebed-Gorsin, Lüderburg; F. T. Berndt, Schmiedegäß, Blawitz m. R. Rühlid, Dresden; F. O. Häblich, Biegeleiarbeiter, Leutenow m. M. A. Damme, Dresden; E. O. Schre, Zimmerm., Niederpöppitz m. A. W. Schiller, Dresden; B. R. Gebler, Produktendirekt., Nabebeul m. A. W. A. Schirle, Dresden; M. E. Schmieder, Bahnarbeiter, Dresden m. E. M. Bern. Beier geb. Mierich, Niederleina; O. Trotsch, Bäcker, Dresden m. E. Kohlbad, Kommlid; M. R. Enael, Kaufm., Dresden m. A. M. Weber, Chemnitz; C. R. Richter, Maurer, Dresden m. A. S. Hommel, Kropfen; A. O. Richter, Kaufm., Dresden m. A. J. Plauter, Blawitz; A. A. Roth, Brauer, Harburg m. W. D. D. Wittler, Dresden; A. H. Ködner, Helt- und Planenfabrikant, Dresden m. A. E. Junahann, Schandau; A. G. Weiermüller, Fabrikarbeiter, Dresden m. E. S. Birth, Birna; E. R. Runt, Produktendirekt., Dresden m. A. J. Werner, Dippelsdorf-Buscholz; C. A. Arras, Bäcker, Dresden m. A. W. Lorenz, Weinböck; A. R. Wachs, Fleischer, Dresden m. U. W. Wollant, Schweden; C. O. Bäurich, Arbeiter, Dresden m. M. V. Weber, Saubitz; D. W. Müller, Milchfischer, Dresden m. W. Porstberg, Bönrichen; E. C. Jacobsohn, Lackierer, Dresden m. W. Mosconici, Botaniker (Rumänien).

Per mählt: Dr. jur. Waldemar Heise (Sohn von Heffenthal m. Martina Treßig, Leipzig; Lehrer Paul Reiter m. Johanne Dauslein, Umbach; Bürgerschullehrer Kurt Striegler m. Helene Koch, Annaberg.

Die glückliche Geburt eines **munteren Töchterchens** zeigen hochfreut an
Dresden-A., den 1. Nov. 1905
Gneiffenstraße 5.
Berf. Ober-Jnsb. **Hans Mäsche** und Frau **Anna** geb. Köppler.

Die schwere, doch glückliche Geburt eines **Sonntags-Töchterchens** zeigen hierdurch an
Max Beyrich und Frau,
Offizier-Rosine,
Garde-Regiment.



Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lieben A. S. A. S. I. a. B. I. a. B. von dem am 30. Oktober 1905 erfolgten Ableben ihres lieben A. S., des **Königl. Baurats**
Herrn Rohrwerder
geheimend in Kenntnis zu setzen.
Dresden, den 1. November 1905.
Die freischlagende Verbindung „Polyhymnia“.

Nach längeren Leiden entschlief sanft unsere innigstgeliebte Mutter, Tochter und Schwester,
Frau Geheimsekretär
Anna verw. Meyer geb. Reichmann.
Schmerz erfüllt zeigen dies nur hierdurch an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Freitag nachmittags 3 Uhr auf dem inneren Neustädter Friedhofe statt.

Am 30. Oktober entschlief nach kurzem Krankenlager mein Zeiger und Maschinenwärtler
Herr Karl Gustav Reichardt.
Ich betraure in dem Heimgegangenen einen außerordentlich pflichttreuen Beamten, der 40 Jahre lang meiner Firma gewissenhaft gedient hat, und werde ich demselben stets ein dauerndes ehrendes Andenken bewahren.
Dresden, 1. November 1905.
Johannes Pässler.

Für all die Beweise der Liebe und Teilnahme, welche uns während der langen Krankheit und beim Heimgange unserer innigstgeliebten Gattin und Schwester
Lina Martha Stöcker
geb. Voigt
durch Wort, Schrift und herrlichen Blumensträußen, sowie durch die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte in so reichem Maße zu teil geworden, sagen wir nur an dieser Stelle unsern **herzlichsten Dank.**
Wilhelm Stöcker
und die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Dienstag nacht 2 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Pflegevater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel.

Herr Carl Arndt, Hotelier und Kurhausbesitzer,

im Alter von 55 Jahren. Dies zeigt hierdurch tiefbetrübt an
Kloßsche-Königswald, den 1. November 1905

Marie Arndt geb. Lischke,
im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 3. November 1905 nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Kloßscher Friedhofes aus statt.

Heute früh verschied nach langem schweren Leiden in Lindenhof bei Coswig unsere liebe Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

Frau Clara Emilie verw. Kommerzienrat Kaps
geb. Naumann,

Inhaberin der Königl. Sächs. silbernen Carola-Medaille,
im Alter von fast 70 Jahren.

Konsul **Ernst Eugen Kaps.**
William Ernst Kaps.
Gertrud Kaps geb. Salbach.
Berta Kaps geb. Beck.
Ernst und Lotte Kaps.

Dresden, am 31. Oktober 1905.

Die Beisetzung findet am Freitag den 3. November, mittags 12 Uhr, von der Parentationshalle des Auenfriedhofes in Dresden-Löbtau aus statt. Freundlichst zuge-dachten Blumenschmuck erbitten wir nach Seminarstrasse 20.

Tieferschüttert zeigen wir hierdurch unseren geehrten Mitgliedern an, daß unser Verein abermals einen schweren Verlust erlitten hat durch das unerwartete Tathinscheiden unseres langjährigen und treuen Mitgliedes

Herrn Richard Blümel,
Geschäftsführer der Fa. M. Tauber.

Wir betrauen in dem Heimgegangenen einen wahrhaft lieben Freund, einen eifrigen Förderer des deutschen Liedes und werden sein Andenken stets hoch in Ehren halten.
Dresden, den 1. Novbr. 1905.

Männergesangsverein Liederkreis-Harmonie.

Dem letzten Willen entsprechend, geben wir erst heute bekannt, daß am Sonnabend den 28. Oktober unser lieber, unvergesslicher Gatte, Vater, Sohn, Schwiegersohn und Bruder

Herr Ernst Schulz

nach langen, in Geduld ertragenen Leiden sanft entschlafen ist.

Gleichzeitig sprechen wir, zurückgekehrt vom Grabe, allen lieben Verwandten und Bekannten für die zahlreichen, wohlwollenden Beweise der Teilnahme unseren **innigsten und herzlichsten Dank**

aus.
In tieffter Trauer:
Minna verw. Schulz geb. Tegtmeyer,
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Frida Drobisch

sagen wir hiermit allen Freunden, Bekannten und Verwandten unsern **herzlichsten Dank.**
Dresden, 1. Novbr. 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren + Gefunden.

Ein Hund,

Collie, schwarz mit weißer Krante, schwarzem Strich über den Augen. Gegen Belohnung abzugeben Augustinstraße 6, 4.

Portier am Sonntag abend entlaufen. Schwarzer Hock auf d. hint. Rücken, Kopf halb schwarz-gelb, halb weiß. Kunden. Nr. 373 d. Stadt Dresden. Geg. Bel. abgeb. Glasstraße 21, 1.

Eingeliefert:
weiß u. braungebe Jaghündin. **Mühl des Neuen Dresdner Tierchutz-Vereins,**
Görlicher Straße 19.

Pianino,

Ruhbaum, brachtv. Ton, für den äußerst billigen Preis von **200 Mk.** zu vert.

H. Wolfram,
Victoriahaus II.

Kunstanstalten,

welche für die Zigarrenfabrik „Miles“ (Firma Beckmann & Co.), Dresden, Cigaretten, Dosen, sowie Imperial, Cantels, Diana, Miles u. and. Druckmaschinen und Luxus-Factomagen fabriziert haben, be-lieben ihre Adr. anzugeben unter Vert. **W. I. W. Allg. Anz.-Gred.** Rogg & van Dittmar, **Amsterdam.**

Seite 5 "Dresdner Nachrichten" Seite 5
Sonntags- 2. November 1905 - Nr. 304

Gewerbehaus.
Heute Donnerstag den 26. Oktober
Gesellschafts-Konzert
der
Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Treunkler)
(50 Mitglieder)
Direktion: Kapellmeister **Willy Offen.**
Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt M. 1.—
Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie
einzelne Karten 4 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Lutherfestspiel
im Ausstellungspalast.
Aufführungen am 2., 3. und 4. November,
Anfang 7 1/2 Uhr.
Kartenverkauf an der Kasse u. in den Buchhandlungen Köhler,
Beigeballe, Naumann, Wallitz, G. Weiss, Waisenhausstr. 27;
Döcker, Hauptstr. 5; Schreitmüller, Baugner Straße 41.

Variété Königshof.
Täglich abends 8 Uhr
Der grösste Schlager der Saison:
Das schwimmende Theater,
Improvisations-Bufoleste von **Max Franke,**
ausgeführt vom gesamten Künstlerpersonal.
Neue Besetzung! Lachen ohne Ende!
und das sonstige Spezialitäten-Programm.
Siehe Plakate.
Das Theater ist gut geheizt.

**Giebt es eine Versöhnung von
Wissen und Glauben?**
4 Vorträge von **Dr. Franz Bachmann**
im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Ultra-Allee 9.
I. Das Machtverhältnis von Wissen und Glauben im
modernen Leben.
Donnerstag den 2. November, Beginn 7 1/2 Uhr.
II. Wahrheit u. Fiktion der caus. mech. Weltbetrachtung 9. Nov.
III. Recht und Wert des Glaubens 16. Nov. IV. Wissenschaft,
Religion u. Glaube — eine Lebensstudie — 22. Nov.)
Karten à 1.50 M. u. 1. M. Inklusivkarten à 5 M. u. 3 M. bei Ries
(9-1, 3-6 Uhr), u. abends an der Kasse, Steublag 50 Pf. abends.

!! Interessant für Jedermann !!
**Zwei öffentliche Vorführungen von
„Mein System“**
durch Herrn Ingenieur
Leutnant a. D. **J. P. Müller, Dänemark,**
finden Freitag den 3. November 1905 im Saale der
Musenhalle, Poststr. 10, und Sonnabend den 4. No-
vember 1905 im Saale des Tivoli, Wettinstraße, abends
Punkt 8 1/2 Uhr statt.
Der Reinertrag der Vorführungen wird dem Luft- u. Sonnen-
bad-Bauverein des Naturheilvereins Dresden-Vohbau überwiesen.
Die Vorführungen werden bei offener Kasse abgehalten.
Eintrittskarten: Reservierter Platz 1.50 M., Saal 50 Pf.
und Galerie 30 Pf. sind im voraus in den Zigarren-Geschäften:
E. Wolf, Postplatz, C. Weiss, König-Johann-Str. 2, D. Deuche,
Reifeldorfer Str., Gaumnitz, Tharandter Str., in den Buch-
handlungen: Fierlon & Weine, Waisenhausstr., F. F. Reifeld-
dorfer Str., im Sanitäts-Vorh. C. Glöckner, Amalienstr. 10, und
bei Urmacher C. Weide, Reifeldorfer Str., sowie abends an der
Kasse zu haben.
Zutritt nur für Herren gestattet!

**Theater- u. Redekunst-Schule
Senff-Georgi.**
Heute Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, Rauscherstraße 4:
Aufführung **Marla Magdalena**, 3 Akten von **Hebbel.**
Eintrittskarten am Saaleingang.
Schüleraufnahme: Täglich 1-3 Uhr Marschnerstraße 24.

König Albert Passage.
Jeden Sonntag von 11-1 Uhr
Frühshoppen-Konzert,
sowie täglich von 4-11 Uhr Konzert des Elites-
Orchesters „Wiener Chic“.
Größter Billardsaal Dresdens.
8 franz. Billards — 1 Nat.-Billard. (316 Meter.)
Sämtlich neuvoigert.
Hochachtend **K. Eberhardt.**

**Wein-Restaurant
I. Ranges.**
Diners von 12-3 Soupers.
Grell Gesell-
schafts-
Zimmer.
Zahngasse, nächst Seestraße.

Neustädter Hof,
gegenüber dem Neustädter Bahnhofe.
Heute und jeden Donnerstag **Schlachtfest.**
Jeden Freitag von 1 1/2 Uhr abends ab
Gänsebraten mit Rotkraut 1 gr. Port. 60 Pf.

Victoria Salon. Anfang 7 1/2 Uhr.
Die grosse Burlesque-Pantomime:
„Ein Abend in einem amerikanischen Tingel-Tangel.“
Neu! Außerdem Neu!
Signora **Berte Palaggi**, ober hinter den Kulissen einer Verwandlungs-Künstlerin; **Les Onras**, unübert. Hands-
und Kopfhände; **The Original Zanetto's** in ihren hervorragenden Original-Produktionen; **Fäulein Mary**
Werder, Vortrags-Soubrette; **The Barra Truppe**, 4 Herren und 2 Damen, the great american military music
Experts; **Les Grisante's**, Phantastie-Kunst-Wal-Act; **Leon Roschée**, Musik-Imitator, und
Die große humoristische erwüchsigte Original-Szene
„Der Bettelbua“
verfaßt und vorgetragen von dem Meister-Humoristen
Herrn Karl Maxstadt.
Neu! Neu! Im Tunnel: Wiener Schrammeln. Neu! Neu!

Central-Theater. Täglich abends 7 1/2 Uhr.
Ein Abend in einem amerikanischen
Tingel-Tangel, **Lise Manville**
französische Sängerin
und die übrigen
Attraktionen des neuen
November-Programms.
dargestellt von der **Crabtree- & Bernard-Company,**
welche ihn am Berliner Apollo-Theater über 250 Mal aufgeführt hat.
The Original-Baggeseus
kom. Jongleur-Akt.
Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen: 1/2 Uhr ermässigte, 1/2 1/2 Uhr gewöhnliche Preise.

Münchner Hof,
Kreuzstrasse 2.
Täglich
**Rückbeil's
fidele Thüringer,**
10 Herren, Kapazitäten.
Anfang 5 Uhr.
Abends 10 Uhr Verteilung der neuen Paffe-Partouts.
Hochachtungsvoll **Max Wolf.**

Lichtenhainer Bier-Palast,
An der Frauenkirche 20.
Heute und folgende Tage
Akademisches Bier-Fest.
H. Lichtenhainer Pferdebiere.
Rostbratwürste auf Thüringer Art!!
Instrumental- und Gesangskonzert
vom **Caecilianer Damen-Orchester** in National-Kostüm.

Liebigs Bierstuben
Schlessgasse 2 und Maximilians-Allee,
durch Umbau bedeutend vergrößert.
Neues Billard, in separatem Zimmer, für Klubs passend.
Berühmte Küche
zu erstaunlich billigen Preisen.
Heute, sowie jeden Dienstag
Ländliches Sch'acht-Fest.

**English Buffet
American Bar first class**
Voigts Wein-Restaurant
„Zur Traube“
Bestfrequentierte Weinstuben
Welasgasse 2 nächst der König-Johann-Strasse.
Renommierte Küche. Weine erster Firmen.

Hotel Hamburger Hof, Weissen,
direkt am Hauptbahnhof,
seit 1. Oktober d. J. neuer Wächter,
erklaffige Ausstattung und Verpflegung, empfiehlt sich den geehrten
Herrn Geschäftsreisenden bestens.
Zentralheizung. Grosses Ausstellungszimmer.
Bäder im Hause. — Telephon 119.

E. PASCHKY
Bismarckstr. 14, Tel. 3102, Söllnerstraße 12, Eingang
Wettinerstr. 17, 1635, Svidener Str., Tel. 2806,
Freiberger Pl. 9, 1735, Dachtstraße 27, Tel. 4596,
Klammstraße 4, 2257, Torgauer Str. 10, Tel. 1589,
Treibener Str. 20, 4162, Kontor u. Lager Wölfnitzstr. 1,
Trompeterstraße 7, 2067, Telephon 1634.

Von frischen Zufuhren wieder direkt aus See eingetroffen:
Grüne Heinge, groß, zum Braten, Pfd. 22 a
bei mind. 5 Pfund
Kabljau, hochf., 1-2 Pfund, Pfd. 32 a
bester Ertrag für „Helgol.“ Schellfisch
Schellfisch „Helgol.“, 3. Boden, 5 Pfd. 90 a
Schollen, „Helgol.“, von 1/2-1 Pfund, Pfd. 30 a
Backfische, Pfd. 32 a
Seelachs, großer fetter, nur Fleisch, in Fischen, Pfd. 30 a
Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.
Neue weiße fleischige

Vollheringe
10 St. 35, 45, 65, 75 u. 80 a, 100 St. 3.25, 4.25, 6.25, 7 u. 7.25 a
1/2 Tonne, ca. 1100 St., 35 a, 1/2 Tonne 18 a
1/4 Tonne, ca. 1000 St., 40 a, 1/2 Tonne 21 a
1/2 Tonne, ca. 850 St., 42 a, 1/2 Tonne 22 a
1/2 Tonne, ca. 750 St., 44 a, 1/2 Tonne 23 a
Pa. f. Crown falls 16 a Selected falls 42 a
Verband prompt gegen Nachnahme.

Als vorzügliche, sehr preiswerte
Kakao-Fabrikate
empfehle in Originalpackung in Beuteln à 1/4 oder 1/2 Pf. Inhalt:
Kynasts Kraft-Kakao . . . à Pfd. M. 2.60.
Kynasts Haushalt-Kakao . . . a . . . 2.40.
Kynasts Puder-Kakao 3 . . . a . . . 2.00.
Kynasts Puder-Kakao 4 . . . a . . . 1.80.
Kynasts Puder-Kakao 5 . . . a . . . 1.60.

Paul Röder Nachf.
(vorm. Jul. Ranft),
Inhaber **Hans Buchheim,**
Breitestraße 6, zunächst der Seestraße.

Benannt. Redakteur: **Wm. in Dresden** in Dresden (nachm. 1/2-6)
Verleger und Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten
Hierzu eine Sonderbeilage für Dresden-Alttadt betreffend Preis-
liste des Erzgebirgischen/Sandwichhändlers, Altmarkt 6, 1. Etage.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
Donnerstag, 2. November 1905 Nr. 304

B
min
Epa
alle
Berr
R u
Abg.
er a
fann
Stad
der
folg.
Sam
dab
alles
San
feien
Hed
non
habe
rats
halle
Bib
die
der
Roi
fahr
Gres
da r
gehe
A u
S u
a
berz
ein
allg
Efu
staat
das
S a
schm
lung
für
i d
liche
anet
eine
Abg
über
But
Ber
Wol
babe
wen
Unt
Wu
Die
Ra
Pa
lich
folg
fich
in
dem
P o
Stu
den
der
alle
Wol
gen
Ri
W-
an
lich
Re
auc
unf
G i
ber
rid
näs
nac
gef
dar
ben
Er
fich
Er
gef
im
ern
joll
gri
gri
Ver
die
glo
fie
fein
ber
er
ein
me
er,
unf
sur
nie
au
St
da
mi
an
an
an
un
ni
be
ei
fe
fi
13
3
3
di
im
9
S
er
bi
ni
11
no
im
fer
nu
be

Dresdner Bankverein,

Dresden, Waisenhausstrasse 21,
Aktienkapital: Mark 18 000 000 Reserven: Mark 2 443 000

Zweiganstalten:

Dresdner Bankverein, Leipzig,
Dresdner Bankverein, Chemnitz,
Meissener Bank, Meissen,
Hb. Wm. Bassenge & Co., Dresden.

verzinst zur Zeit Bareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung . . . mit 2 1/2 %
" 1-monatlicher Kündigung . . . " 3 %
" 3-monatlicher Kündigung . . . " 3 1/2 %
" 6- und 12-monatlicher Kündigung . . . " 4 %
apostroph.

Kurzgeheft der Dresdner Börse vom 1. November 1905.

Staatsschuldenscheine und Bonds.		Zinslose Anleihen.		Zinslose Anleihen.		Zinslose Anleihen.		Zinslose Anleihen.		Zinslose Anleihen.		Zinslose Anleihen.		Zinslose Anleihen.		Zinslose Anleihen.		Zinslose Anleihen.		Zinslose Anleihen.	
1	100,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00

Börse- und Handelsteil.
Berlin (Priv.-Tel.) An der Börse bildete die fortwährende Beruhigung, die nach den vorliegenden Nachrichten jetzt geltend in Russland sich bemerkbar machte, ein stimulierendes Moment, dessen Wirkung aber heute nicht voll zur Geltung kam, da von verschiedenen Auslandsbörsen keine Berichte vorliegen. Die Londoner Börse war wegen des Bankfeiertags geschlossen. In Paris und Wien war leitetlos. Die Folge davon war eine allgemeine Zurückhaltung. Trotzdem war die Tendenz fest. Regener Verkehr entwickelte sich in Schiffahrtaktien, denen der vorteilhafte Stand der Seerachten zu gute kam. Loud lezten 2. Kafertfahrt 1 Prozent höher ein. Auch Banken lagen recht fest, namentlich Deutsche Bank, Diskontobank und Handelsanleihe infolge günstiger Dividendenabrechnung. Für Handelsanleihe kam außerdem in Betracht, dass man große Hoffnungen auf die neuen Bestimmungen der Handelsanleihe in Osterrreich setzte. Die meisten Banken waren anfangs besser. Später griff ein allgemeiner Rückgang Platz, bei dem teilweise auch Montanpapieren in Mitleidenchaft gezogen wurden. Eisenbahnen waren still, amerikanische matter. Von Renten Russen nach getrieger Steigerung leicht gedrückt. Japaner waren fest. Der Schluss der heutigen Börse war schwächer. Privatdiskont 4 1/2 Prozent. Am Getreide- und Zuckermarkt machte sich, nachdem die weltwärtigen Preisbedingungen ansehnlich vorderhand erledigt sind, fühlbarer Mangel erneuter Anverkung geltend. Das Getreide blieb sehr still, und die Tendenz lag ein unbestimmtes Gepräge. Die Preise für Weizen und Roggen erfuhr keine nennenswerten Veränderungen, doch hatte es den Anschein, als ob die Grundstimmung eher zur Schwäche neige. Russischer Weizen stand in guter Frage und wurde mehrfach gehandelt. Ocker war gut behauptet, Mais wenig gehandelt. Rohöl matt, namentlich nahe Sichten schlossen für Weizen fest auf höhere Liverpooler Weltmarkt. Roggen schloß wie getrieben. — Wetter: Schön. Südwestwind.

Dresdner Börse vom 1. Nov. Die in Berlin, so war auch an der Dresdner Börse die Stimmung recht fest, das Geschäft bewegte sich aber wieder in sehr engen Grenzen, da man ansehend die Wertentwicklung der russischen Verhältnisse abwartete. Von Maschinen- und Fabrikaktien, sowie von elektrischen Werken traten Zimmermann zu 121,76 (+ 1,15 %), Sondermann & Sier zu 100,75 (+ 1,65 %), Baumhammer zu 174,60 (+ 0,75 %), Volken zu 120,75 (+ 1,15 %), Vauhammer zu 210 (+ 1,60 %), Hartmann zu 126,90 (+ 1,90 %).

Settel & Raumann zu 302,26 (+ 1,26 %), Corona zu 225,80 (+ 2 %), Schindler-Borsig zu 174,75 (+ 0,75 %), sowie Bode zu 127,25 (+ 2,15 %) in Verkehr. Für Deutsche dot man 128,50 (+ 3,50 %) und für Wandler 126,50 (+ 2,50 %), ohne daß Material herauskam. Bei Transportwerten und Anhaltien erzeuften sich Geringe Umsätze zu 141 (+ 1,60 %), Leipziger Kredit zu 178,75 (+ 0,75 %), Chemnitzer Bankverein zu 112,25 (+ 1,25 %), Leipziger Depositenbank zu 149 (+ 0,60 %) und Schächsische Bodenkredit zu 120,50 (+ 0,50 %) einnahm. Große Belegtheit zeigten Brauereien: Hier hatten die Deutsche Bierbrauerei auf 181,25 (+ 1,75 %), Kister Siede auf 198,75 (+ 4,60 %), Kister Siede auf 183 (+ 3 %), Schächterhof auf 184 (+ 1 %), Wöschhof auf 187,50 (+ 2,50 %), Vereinigte Brauerei auf 112 (+ 2 %) und Dresdner Malzfabrik zu 101 (+ 1 %) rein Geld, während Hofbrauhaus II zu 120,25 (+ 1,25 %) und Greiser zum letzten Kurs gehandelt wurden. Bei Wapler re. Produkten besaßen man Dresdner Papierfabrik mit 126,25 % und Vereinigte Strohhof zu 107 (sehl. Dividendenabrechnung pro 1904/05). Kennliche Werte und diverse Industriellen-Aktien verzeichneten Befriedigend in Kienitz-Fabrik zu 301 (+ 3 %), Schächsische Glasfabrik zu 228 (+ 1 %), Steingutfabrik Sier zu 250 (+ 1,75 %), Gebe zu 221,50 (+ 2 %), Bode zu 167,75 (+ 2,75 %), Schächsische Holzindustrie zu 75,25 (+ 0,25 %), Kationnagen zu 163,50 (+ 1,50 %), Dresdner Gorboden zu 198 % (- 1,50 %), sowie Weichholz zu 107 (+ 1 %). Auf dem Bondmarkt erholten sich bei einigen limitierten Proz. Schächsische Rente um 0,20 % und 3-proz. Reichsanleihe um 0,10 %, wogegen 3 1/2-proz. Reichsanleihe nur zu 100,50 (- 0,20 %) anbahnten waren.

Sächsische Bodenkreditbank zu Dresden. In der gestrigen Aufsichtsratsitzung wurde der langjährige Direktor Herr Ernst Delwig zum stellvertretenden Direktor ernannt.

Deutsche Bank. Der Aufsichtsrat beschloß in seiner gestrigen Sitzung, der auf den 27. November einberufenen Generalversammlung die Erhöhung des Grundkapitals um nom. 20 000 000 M. zur Verhärkung der Betriebsmittel in Vorschlag zu bringen. Die neuen Aktien, die für das Jahr 1906 bis zu 4 % auf den Nennwert nach Abgabe der Höhe und des Zeitpunkt der Einzahlungen berechnigt sein sollen, werden durch Vermittlung eines Bankenkongresses zu einem vom Aufsichtsrat nach festzusetzenden Kurse den Aktionären vorerst zum Besage angeboten, daß je 10 800 alte Aktien 1200 neue enthalten. Die Übernahme durch das Bankkongress soll 6 1/2 % unter dem Angebotskurs erfolgen mit der Verpflichtung für das Konfortium, die mit der Ausgabe der neuen Aktien verbundenen Stempelkosten und Spesen, welche gesamt etwa 4 1/2 % betragen, zu betreiben.

Spezial- und Expeditionen-Aktiengesellschaft in Riesa und Dresden. Die gestern stattgehabte außerordentliche Generalversammlung, die von 20 Aktionären mit 1060 Stimmen besucht war, genehmigte ohne Debatte und einstimmig die Erhöhung des Grundkapitals um 1 Mill. auf 3 Mill. M. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von 600 000 M. neuer ab 1. Januar 1906 bisstimmender Aktien, die an ein Konfortium, bestehend aus der Dresdner Filiale der Deutschen Bank, der Bankfirma Gebrüder Knaboth in Dresden, unter Aufsicht des geschäftlichen Hauptbüros der Aktionäre zum Kurse von 125 % abzugeben ist, bis zum 31. Dezember gegen Verpfändung von 200 000 M., mindestens aber 601 000 M. Aktien der Dresdner Filiale der Deutschen Bank zum Kurse von 112 1/2 % auszugeben 4 % Stückzinsen bis zum 30. November 1905 der Spezialektiengesellschaft entrichtet, und b) durch Ausgabe weiterer 400 000 M. neuer Aktien, die von dem genannten Konfortium zu 125 % mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den alten Aktionären zu 140 % anzubieten und zwar dergefall, daß auf 5 alte Aktien 1 neue Aktie bezogen werden kann. Auf diese 400 000 M. Aktien werden zunächst nur das Kapital und 25 % einbezahlt; je nach dem Ergebnis des Jahres 1906 anteilig der eingetragenen Einzahlung beteiligt. Die Generalversammlung genehmigte ferner die durch diese Transaktionen bedingten Statutenänderungen und wählte die Herren Konrad Kommerzienrat Max Arnold und Handelskammerpräsident Paul Schulze, die dem Aufsichtsrat der Dresdner Filiale der Deutschen Bank angeschlossen, neu in den Aufsichtsrat der Spezialektiengesellschaft, den die Aufsichtsratsmitglieder der Dresdner Filiale der Deutschen Bank, des namentlich durch die im Vorjahre durchgeführte Fusionierung mit der Dresdner Transport- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft eine ungenügende Ausdehnung genommen habe, wodurch die Errichtung einer Filiale in Dresden-Rustauft umganglich sei. Durch Angliederung der Filiale der Spezialektiengesellschaft wurde der Aufsichtsrat in ähnlicher Weise erledigt. Bezüglich der Ausschüßten im laufenden Jahre wurde mitgeteilt, daß die Ergebnisse bis jetzt außer gute seien, so daß bei weiterer normalen Geschäftsgang eine bedeutend bessere Dividende als im Vorjahre (8 %) erwartet werden könne. — Die Angliederung der Filiale der Spezialektiengesellschaft ist nach Mitteilung der Verwaltung bereits geschehen, da durch das Konfortium 675 000 M. Aktien der Spezialektiengesellschaft zu den bekannten Bedingungen zur Verfügung gestellt werden sind.

Börsen-Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb zu Rustauft. Die der Geschäftsbereich für das abgelaufene Geschäftsjahr 1904/05 ausführt, verlor die Gesellschaft im 1. Quartal die Hälfte nicht genügend mit Aufstellungen in Halbjahr und Eisenbahnmateriale. Im 2. Quartal fehlten noch Aufstellungen in letztem Eisenbahnmateriale, ein Umstand, der sich gegen Ende des Jahres besserte. Der Verlust aus dem Bergbaubetrieb wird auf rund 1 Mill. M. geschätzt. Der Bruttogewinn stellt sich auf 2 804 200 M. (7 760 200 M.) und ergibt nach Abführung von 2 609 200 M. (2 861 817 M.) inf. des Vorjahrs einen Reingewinn von

178,75 %
112,25 %
149,00 %
120,50 %
181,25 %
198,75 %
183,00 %
187,50 %
112,00 %
101,00 %
126,25 %
107,00 %
301,00 %
228,00 %
250,00 %
167,75 %
163,50 %
198,00 %
107,00 %
100,50 %
178,75 %
112,25 %
149,00 %
120,50 %
181,25 %
198,75 %
183,00 %
187,50 %
112,00 %
101,00 %
126,25 %
107,00 %
301,00 %
228,00 %
250,00 %
167,75 %
163,50 %
198,00 %
107,00 %
100,50 %

4 408 448 M. (3 222 242 M.), wovon 206 521 M. zu Zantien...

Die Generalversammlung der Berliner... 10% = 2 800 000 M. (3% = 2 800 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

Table with 4 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg), Name, and Value.

maxe 130-190 M., be Wahl und Putzwerke 100-175 M., Regenschirm...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Die Aktionäre der Brauerei Schöfferhof und Frankfurt... 20% = 2 000 000 M. (10% = 1 000 000 M.)...

Mein Atelier f. künstl. Zähne... 2. An der Kreuzkirche 2, Seidenhaus Gebäude, Max Ruprecht, Dentist.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Günstigste...

Sellerie Salat. Mittlere Sellerie werden gewaschen, am besten mit einer Bürste...

Ein ganz vorzügliches Familiengetränk empf. in Köchen Brauerei Ströcken, E. Riepl & Söhne...

Bermischtes. Zum Lippechen Thronfolgestreit. Dem kürzlichen Leopold...

Die Er-Januar... 1905

Adler-Schreibmaschine. Schnell u. Schön. Heintz F. Schulze, Annenstr. 8.

Joseph Meyer (au petit Bazar). Neumarkt 13, Eingang Frauenstrasse. Jacquard- und Damast-Tischtücher, Servietten und Handtücher, Damen- und Herren-Wäsche, Schlafdecken, Unterröcke, Taschentücher und Strumpfwaren. Ausverkauf.

Königin-Marienhütte. 2000 Beuße und Arbeiter. Cainsdorf i. S.

Dampfmaschinen. liegend und stehend, mit Schieber und Ventillsteuerungen...

Geheimkrankheiten. 70 Prozent aller jungen Männer der Großstadt machen eine geheime Krankheit durch...

Fettleibigkeit. Laarmann's Entfaltungsmittel, seit Jahren bewährt und empfohlen...

unterbrochen worden. Das Schiff wird zur Abtötung der Ratten eine Ausgabung mit dem Generator-Gasapparat unterzogen, nach deren Beendigung die Abtötung unter den üblichen Vorrichtungen wieder gestattet werden wird. Menschen sind nicht erkrankt.

Die Gesundheitskommission der Schelde in Antwerpen trat vorgestern abend zusammen, um eine Untersuchung des deutschen Schiffes „Urbine“ vorzunehmen, das aus Chile mit sechs Kranken und einem Toten an Bord eingetroffen ist. Alle Isolierungsmaßregeln wurden getroffen. Das Schiff ist bei Dool, vier Meilen von Antwerpen, zurückgehalten worden.

Ein folgenschwerer Schiffszusammenstoß in der Nordsee. Wohl selten hat die Nordsee in so kurzer Zeit so viele und große Opfer gefordert als in diesem Herbst. Wiederholt schon ist über Schiffskatastrophen berichtet worden, vor wenigen Tagen erst über den tragischen Untergang des spanischen Dampfers „Jurja“ bei Helgoland, und jetzt meldet der Draht ein neues Unglück, bei dem 31 Personen den Tod in den Wellen fanden. Der Hamburger Dampfer „Briegig“ hat in Helgoland den Kapitän des schwedischen Dampfers „Johann“ sowie den Zimmermann dieses Dampfers und den Zimmermann des Rigger Schoners „Antares“ an Land gesetzt. Die beiden Schiffe waren am Freitag bei Hühn zusammengefahren, der Dampfer „Johann“ sank innerhalb 5 Minuten, 21 Männer und 2 Frauen ertranken. Dem Kapitän und dem Zimmermann, sowie dem Zimmermann des „Antares“ gelang es, sich am Kiel eines Bootes festzuhalten, bis die „Briegig“ sie am Sonnabend morgen aufnahm. Die Unglücksstelle wurde genau abgesehen, jedoch keine Spur von anderen Verunglückten gefunden. Der russische Schoner ist mit 8 Mann seiner Besatzung vermisst, ebenfalls untergegangen, da keine Spur von ihm entbehrt werden konnte. Der Zusammenstoß fand bei klarem Wetter statt. Die Ursache ist nach Annahme des „Heligoland-Tagblatt“ darin zu suchen, daß die Badborblaterne des russischen Schoners ausgeht war.

Von der Amundsen-Expedition traf jetzt in Christiania, wie von dort telegraphisch gemeldet wird, über Kanada ein Brief ein. Die Expedition ist bekanntlich nach dem magnetischen Nordpol auf dem Schiffe „Gjøa“ abgegangen. Der Brief ist ohne Datum, aber auf der Rückseite einer beleuchteten Photographie steht Sommer 1904, so daß der Brief wahrscheinlich von demselben Zeitpunkte datiert. Der Brief lautet: „Gjøa“, 68 Fen, 68 Grad 30 Minuten nördlicher Breite, 96 Grad 10 Minuten westlicher Länge, King Williamsland. Wir kamen hier am 9. September 1903 an, wo wir Station machten. Während der ganzen Zeit waren wir mit wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt. In Nord ist alles wohl. Wir trafen mit freundlichen Eskimos verschiedener Stämme zusammen. Die Post wurde durch Eskimos nach Upernivik in der Hudsons-Bay befördert. Wir leben von Meeresmilch und Fisch. Die niedrigste Temperatur betrug - 61,7 Grad. Die Eisverhältnisse waren bei der Ankunft hier ausgezeichnet, wurden aber während des Sommers schlechter. Wir treffen hoffentlich im Herbst 1905 in San Francisco ein. Sendet deshalb die Post dorthin. Sollten wir nicht vorwärtskommen, so seid nicht ängstlich. Die „Gjøa“ ist stark und kann Schwierigkeiten überwinden. Proviant und Petroleum ist genau vorhanden.

Aus Catania, Monte Leone, Mella, Amantea und Cosenza in Italien werden neue Erdstöße gemeldet, die bis fünf Sekunden dauerten und nach dem Erdbeben vom 8. September dieses Jahres die stärksten waren. Zahlreiche, an sich schon baufällige Gebäude brachen zusammen. In Santonofrio wurden zwei Schwestern, in Sannicola eine Mutter mit ihrem 18jährigen Sohne unter den Trümmern begraben. Es regnet in Strömen; daher fochten die Leute noch wenigen Minuten in ihre Häuser zurück, die sie in wilder Angst verlassen hatten. — In den nächsten Tagen wird sich Ministerpräsident Portis nach Kalabrien begeben, um sich persönlich von den Hilfsarbeiten zu überzeugen.

Der Einwanderungskommissar in New York hat angeordnet, daß an Stelle der bisherigen oberflächlichen Untersuchung der eintreffenden Passagiere der ersten und zweiten Kajüte eine ebenso gründliche Untersuchung eintreten soll, wie sie bisher nur bei Zwischendeckpassagieren ausgeübt wurde.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Wialetell von Fr. Bremermann, General-Agentur, Prager Straße 49.) „Prinzeß Alice“ 31. Okt. von Nagasaki abg. „Bredius“ 31. Okt. in Baltimore anfg. „Neslar“ 31. Okt. in New York anfg. „Seebild“ 31. Okt. von Southampton abg. „Roon“ 31. Okt. von Southampton abg. „Erfeld“ 31. Okt. von Rotterdam abg. „Panover“ 30. Okt. von Coruna abg. „Witafura“ 30. Okt. von Willemstad abg. „Kronprinz Wilhelm“ 31. Okt. in Bremerhaven anfg. „Rein Heinrich“ 31. Okt. in Suez anfg. „Schleswig“ 31. Okt. in Marseille anfg. „Brandenburg“ 31. Okt. Dover pass. „Rein Eitel Friedrich“ 31. Okt. von Southampton abg. „Main“ 31. Okt. Dover pass. „Rönig Albert“ 30. Okt. von Gibraltar abg. „Sachsen“ 31. Okt. in Hongkong anfg. „Barbaroffa“ 28. Okt. in Sydney anfg. „Wilhelm“ 28. Okt. von Sydney abg.

Hamburg-Amerika-Linie. „Staatssekretär Knefel“, nach Ostafrika, 31. Okt. in Singapore anfg. „Essoonia“, von Ostafrika, 30. Okt. von Benang abg. „St. Domingo“, nach Mexiko, 30. Okt. von Cuba abg. „Calabria“, von Westindien, 30. Okt. in Havre anfg. „Pontos“ 30. Okt. in Buenos Aires anfg. „Fürst Bischoff“, von New York nach Neapel und Genoa, 30. Okt. von Gibraltar abg. „Allemantia“, nach Panama und Regito, 30. Okt. in San Pedro abg. „Armenta“, nach dem La Plata, 30. Okt. Dover pass. „Cecilia“, nach dem La Plata, 30. Okt. Pernambuco de Koronha pass. „Rugia“, nach Ostafrika, 30. Okt. in Singapore anfg. „Barcelona“ 29. Okt. von Philadelphia nach Hamburg abg. „Tis“, nach Westindien, 30. Okt. in Antwerpen anfg. „Scandia“, von Ostafrika, 30. Okt. von Tort Sed abg. „Stioia“, nach Ostafrika, 30. Okt. in Tort Sed anfg. „Spezia“, von Ostafrika, 30. Okt. auf der Erde anfg. „Mefina“, nach Philadelphia, 31. Okt. Vigar pass.

Wormann-Linie. „Haut Wormann“ 30. Okt. von Logos abg. „Anna Wormann“ auf Küste 30. Okt. in Forcabos eintr. „Ella Wormann“ auf Küste 30. Okt. in Vienne pass. „Ecke Wormann“ 31. Okt. in Hamburg eintr. „Kurt Wormann“ 31. Okt. in Hamburg eintr.

Union-Cable-Linie. „Kenilworth Cable“ 31. Okt. in Kapstadt auf Küste anfg. „Orton“ 31. Okt. in Madeira anfg.

Sport-Nachrichten.

Auflösung der Statuigabe in Nr. 300 vom 29. Oktober. Das Spiel ist vertierbar. Wichtig ist es für Vorhand, Fichel oder Grün Jahn auszuspielen, weil sie kaum annehmen kann, daß in beiden Farben alle vier fehlenden Karten in einer Hand sitzen. Mittelhand hat aber diese acht Karten und noch Rot Acht und Sieben. Im Sat liegen Schellen 48 und Ober. Das Spiel nimmt folgenden Verlauf: A.: Fichel Jahn, B.: Fichel 18, C.: Rot 18 = 32 Augen. B.: Rot Acht, C.: Rot Jahn, A.: Schellen Wenzel, A.: Grün Jahn, B.: Grün 18, C.: Schellen Jahn = 31 Augen. Summa 8 Augen. Mitter A. zu erst Fichel Ober oder König gezogen, so hätte B. der vermuten muß, daß A. keine kurze Farbe anziehen wird, gemartet, bis die Jahn kam. A. wäre also um nichts gebessert gewesen. Hätte A. den zweiten Stich nicht genommen, so hätte das Spiel sich so entwickelt: A.: Fichel Jahn, B.: Fichel 18, C.: Rot 18 = 32 Augen. B.: Rot Acht, C.: Rot Jahn, A.: Grün Jahn, B.: Grün Ober = 13 Augen. C.: Rot König, A.: Grün König, B.: Rot Sieben = 8 Augen, C.: Rot Ober, A.: Grün Jahn, B.: Grün 18 = 24 Augen. Summa 77 Augen.

Statuigabe. Mittelhand reist mit den vier Wenzel, Fichel 18, Grün 18, Rot König, Ober, Schellen Acht, Sieben auf Wenzel, mündet Fichel Jahn, findet noch Grün Jahn, legt Rot König und Ober, verliert aber gleichwohl das Spiel mit 49 gegen 71 Augen. Wie war der Kartenstand, wie der Verlauf des Spieles?

Gewinne 5. Klasse 148. N. S. Landeslotterie.

- Siebung am 1. November 1905.
- 5000 mit 300 000 Wert Brände auf Nr. 6407
 - 3000 Wert auf Nr. 822 19139 25096 27094 28522 27887 29228 37901 43921
 - 4000 4087 84286 6492 7359 76330 77130 84289 90855 90903 93421 94013 97923
 - 2000 Wert auf Nr. 1860 14276 27626 29176 28175 38077 29504 40843 41639
 - 4078 10074 84788 85449 88838 70508 78411 85806 84620 87123 90444 94186
 - 1000 Wert auf Nr. 565 11848 15738 18065 18944 18958 20174 20944 22737
 - 2226 32818 34828 25615 26275 28470 29231 30968 30942 34700 35294 37180 37598

Vorlegung siehe nächste Seite.



„Kopperberg Gold“ (Main) zeichnet sich durch seine hervorragenden Eigenschaften, vorzüglichen Geschmack, leichte Art und große Behömmlichkeit aus, und muß deshalb unter den verschiedenen Sectmarken als unübertroffen angesehen werden.

Anzeige!

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an, daß ich Könnertstraße 13 eine Kaffeerösterel mit elektrischem Betrieb errichtet habe. Der neueste Schnellröster, prämiert auf der Weltausstellung Lüttich mit dem Diplom d'honneur, setzt mich in den Stand, meine ohnehin schon bekannte Leistungsfähigkeit in Röstkaffee noch zu erhöhen.

Um nun weitere Kreise für meine anerkannt vorzügliche

Kaffee - Mocca - Mischung Pfd. 120 Pf.

zu interessieren, gebe ich (vom 1. bis 30. November d. J.) jedermann bei Einkauf eines Pfundes Kaffee von 120 Pf. aufwärts

1/4 Pfd. ff. Chocolate gratis.

Außerdem füge ich jedem Pfund Kaffee das Ergebnis meines Preisauschreibens für bestes Kaffeeocher in Form einer Broschüre gratis bei.

Edwin Hering, Inhaber der Firma

Chocoladen-Hering.

Papageikäfige

BILLIG u. GUT.

LOUIS FERRMANN
EISENMÖBEL-DRAHTWAREN
DRESDEN · AM SEE 28 part u. l. Erg
GEORGPLATZ 1

Verlangen Sie stets

DEUTSCHE GUMMSCHUHE

Harburg und Calmon

Unübertroffen an Haltbarkeit u. Eleganz. Ueberall erhältlich.

Sparkasse Kleinzschachwitz

ist täglich geöffnet und nimmt Sparanlagen bis zu 3000 bis 5000 M. auf ein Buch — bis zu 600 M. täglich — an. Einlagen-Zinsfuß 3 1/2 %. Bis zum 3. eines Monats gemachte Einlagen werden für den Einlage Monat voll verzinst.

Täglicher Eingang von Neuheiten

in Spitzen Stickereien Passementerie- und Flitterbesätzen Tressen Besatz- und Ausputzstoffen etc. etc.

Donkbar grösstes Lager. Alle Preislagen.

Moritz Hartung,
Königl. Hoflieferant,
Waisenhausstr. 19. Hauptstr. 36.

Original

Arndtsche Kaffee-Aufgussmaschine

Bester Kaffeerichter ohne Kaffeesack.

Aut. Kaiserl. Reichsgesundheitsamt Berlin: Ausübung 95 % der gefindesten und den Verben dienlichen Bestandteile der Kaffeebohnen.

Verkaufsstelle: Hermann Bräunlich, Dresden, Freiburger Platz 12.

H. NIEDENFÜHR

9 Struve-Strasse 9

Niederlage von

NAUMANN'S NÄHMASCHINEN

für Familiengebrauch und Gewerbe und

NAUMANN'S GERMANIA-FAHRRÄDERN.

Eigene Reparatur-Werkstatt.

FEST-ALBUM DER KRONPRINZLICHEN HOCHZEIT als Weihnachts-Geschenk

wie kein zweites Werk geeignet, ein Gedenkwerk an unser Kronprinzenpaar und Kaiserhaus enthaltend; in Prachtfarben, Lithographie, Licht- und Kunstdruck die erhabensten Momente der Kronprinzlichen Vermählungsfeier am 6. Juni 1905, sowie Bilder aus der Brautzeit, der Einholung der Braut, dem Einzug in Berlin u. Potsdam.

Grösst. Bilder-Kunstwerk unserer Zeit

von immer bleibendem Wert. Für die Weihnachtszeit in 3 Größen lieferbar. Nr. 1 Folio-Format, Prachtausgabe 15 M., Nr. 2 Quart-Format, Vollausgabe 10 M., Nr. 3 Oktav-Format, kl. Ausgabe 6 M., 1. Serie nach dem Original-Album-Bildern hergestellte Kunstpostkarten 20 St. 4 M., 10 St. 2 M., 1 Prachtfarben-(Wandschmuck-)Bild, Grösse 38x48 cm. Kronprinzenpaar 4 M. Wiederverkäufer, Platz- und Reise-DasNeueste Bild von Prinz Friedrich als tüchtige Herren zu vergeben mit seiner Braut Sophie Charlotte von Oldenburg 4 M.

Achtung! Prachtwerk Folio Nr. 1

in einer Riesenaufgabe für Weihnachtsgeschenke herstellen und liefern dasselbe bei sofortiger Bestellung für den beispiellosen Preis von 7,50 M., sofern die Bestellung noch während des Druckes erfolgt. Ebenfalls können das Quart-Format Nr. 2 und das Oktav-Format Nr. 3 bei sofortiger Bestellung noch zu Vorzugspreisen, Nr. 2 zu 8 M., Nr. 3 4,50 M. Postkarten sofort lieferbar per Serie von 20 Stk. 3 M., 10 Stk. 1,50 M. bezogen werden. Prachtfarben-(Wandschmuck-) Bild von unserm Kronprinzenpaar 3 M. Pracht-(Wandschmuck-)Bild von Prinz Eitel Friedrich und seiner Braut Sophie Charlotte von Oldenburg 3 M. Bestellung zu diesen Preisen ist ein Drittel Anzahlung bezufügen. Franklieferung gegen Einzahlung des Betrages. Auf Wunsch wöchentliche Ratenzahl. von 1 M. an.

Christl. Schriften-Verlagshaus zu Hamburg.

Die Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden,

Magimilians-Allee 3, 1.

gewährt gegen geringe Einzahlungen in den ersten und mittleren Lebensjahren Altersrenten, die mit zunehmendem Alter und namentlich vom 55. Lebensjahre an wesentlich steigen. Das eingelegte Geld wird im Todesfalle des Versicherten, wenn der Rentenlauf noch nicht begonnen hat, unbedingte, im anderen Falle abzüglich der bereits erhobenen Renten zurückgewährt.

Seite 13 „Dresdener Nachrichten“ Seite 13
Donnerstag, 2. November 1905 — Nr. 304

Lottery results table with columns for numbers and prizes. Includes text: "Gewinn 10000 Mark." and "Gewinn 1000 Mark."

Sparkasse Mügeln (Kreis Dresden) gewährt 3 1/2 Prozent

auf Sparanlagen. Täglich geöffnet. Kassenlokal im Gemeindeamt. Einlagen auf ein Buch bis 3000 bzw. 5000 Mark.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Jeden Donnerstag frisch eintreffend: Allerfeinster Schellfisch, in dieser Woche: Pfd. 40 Pfg.

Allesfeinste frische große Grüne Seringe Pfd. 25 Pf.

Als sehr delikate und preiswert empfehlen wir: Noris-Sülze aus feinst. echt. Nürnberg. Ohrenmehl-Salat bereitet.

Noris-Sülze aus feinst. echt. Nürnberg. Ohrenmehl-Salat bereitet.

aus feinst. echt. Nürnberg. Ohrenmehl-Salat bereitet. Pfund 80 Pf.

Deutsches Corned Beef ganz mager, mild und fein im Geschmack.

in Querschnitt 1/4 Pfd. 35 Pf., 1 Pfd. 120 Pf., 1 Pfd.-Doz 120 Pf., 2 Pfd.-Doz 220 Pf., 10 Pfd.-Doz 11 Mark.

Vortreffliche Holsteiner Plock- u. Zervelatwurst Pfd. 150 u. 160 Pf. im ganzen.

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch 6% Rabatt in Marken.

Advertisement for Klavierspielapparat "Simplex". Includes text: "Vorführung und Besichtigung dieser allgemein beliebten amerikanischen Apparate zu jeder Zeit. Neu! 'Philomela', erstklassiger deutscher Apparat. Mk. 750.— Netto Kassa. Noten für diesen Apparat von Mk. 2.50 bis Mk. 7.50 bei erleichtertem Notenverkehr. Näheres durch Alfred Moritz, Dresden-A., Seestrasse 1."

Advertisement for a dog: "Tadelloses Jagdpferd für schweres Gewicht. Rostschimmelwackel, 10 J. alt, geübt im Gestr. Str. Erz. Graf Zwickau-Kornitz, nach Vollendung Schweminger 2 Jahre unter schwerem Gewicht zu Jagen in Paderborn und jetzt 2 Jahre unter 250 Pf. Gewicht gegangen, ist für 1800 M. wegen Familienverhältnisse zu verk. Rab. Reichbahn Platz, Lindenaustr. 88. u."

Gr. Musik-Werke, Instrumenten- und Saiten-Magazin von W. Graebner (gegr. 1808)

(nahe der Seestraße) 15 Waisenhausstr. 15 (Café Rubin). empfiehlt Polbbass, Symphonion, Violone, Automaten, Grammophone, Edison-Phonographen u. Saiten, Violinen mech. Vogel mit Naturgelenk.



Neueren ereignet. Neu: Konzertplatten und Membranen für Grammophone, Polyphon u. Symphonion den höchsten Preis, die S. Staats-Weibell. Neueste Aufnahmen von Grammophonplatten auf Lager. Pianino, Harmonium billig zu verkaufen und zu verleihe u. S. M. an. Tafelbrett I franz. Bedachter f. 350 M. zu verkaufen. Ein ff. Pianino, neu, mit 5 Jahre Garantie, 400 M.

Reitpferd, beunem, sicher, schön, 8 j., 160 cm, auch eingetoben, wegen Nationsabgabe preiswert zu verkaufen. Dielscher, Tannentstraße 7.

50 Stück Antischneiderei, gebraucht, ein- und zweihändige, Stahlblech- und Schneidmesser, Schneidmesser, Schneidmesser u. Wagenmesser sollen billig verkauft werden Reichsplatz 5.

200 Paar Felsentauben, dankbarste Nutz- und Jagdtauben, verkauft a Paar M. 1.50

Rittergut Schmölln, Bez. Dresden.

Tafelwagen, 40-50 Jte. Tragraf. Rat. Awhl, 1 u. 2 Pl., mit Aufschl., sehr preiswert zu verkaufen. Wödenbacher Str. 3, Schmiede

Coupe u. Landauer, gebraucht, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. W. 10255 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Sielettgeschirr, noch in gutem Zustande, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter G. Q. 760 Exp. d. Bl.

Bernhardiner-Hund, Großer stark. Hund mit Hüfte u. Hinter, ev. auch geteilt, zu verkaufen. Weißer Kirch, Dainweg 4.

Schöner schwarzer dreiflügl. Sattel u. niedl. Zwergsattel zu verk. Carlstrasse 11, V. Schotte.

Brotwagen in noch gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Offerten unter P. 10247 a. d. Exp. d. Bl.

Landauer od. Coupé, nur in gutem Zustand befindlich, zu kaufen gesucht. Zwischenhändler ausgeschlossen. Off. unt. S. 10250 Exp. d. Bl.

Advertisement for Ohms Polier Str. 14. Includes text: "Massage nach Dr. Metzger, im Haus des Herrn... Ohms Polier Str. 14, wöchentlich geöffnet"

Damen Posten Fahrräder wegen zu hohem Abverkauf zu Ausnahmepreis, zu verkaufen. Gebrauchte 30, 40, 50 Jhr. V. Schmetzer, Reichsstraße 19.

Damen Kaufen Sie den neuesten, vollkommen hygienischen Frauenartikel in Silber und Gold, patentamtlich geschützt Nr. 22003. Billig. Preiswert gratis. Nur bei Frau Ludewig, Dresden-Rickstr., Bismarckstrasse 42, 2.

Advertisement for a bicycle: "Posten Fahrräder wegen zu hohem Abverkauf zu Ausnahmepreis, zu verkaufen. Gebrauchte 30, 40, 50 Jhr. V. Schmetzer, Reichsstraße 19."

C.G. Kühnel

Schellfisch, 17 Webergasse 17. Hochfeinere frische Schellfisch, Holländer a Pfund 45 Pf., Belgoländer a Pf. 35 u. 40 Pf.

Haff-Hecht, a Pfund 65 Pf. Rotzungen, a Pfund 50 Pf. Kabljan, a Pfund 35 Pf.

Grüne Heringe, a Pfund 25 Pf. Nieker Branten, Nordsee-Zwofeln, Kieler u. Rabeln. Vollkorn, Malt, Nudeln, Zierfleisch, Gelbfisch, Wafren, Lachsheringe empfiehl C. G. Kühnel.



Arum cornutum. (Sauromatum guttatum) Eldechenblume, blüht ohne Wasser und Erde. Treppe aufgestellt, bringt sie nach einigen Wochen eine schöne rosafarbene, duftreiche gefüllte, bis 50 Centimtr. lange Blume.

Für den Garten! 100 Stahlfäden 9 M., 100 Zellen 3.50 M., 100 Teila 3 M., 100 Würfelbecher 2.50 M., 100 Crocus 80 M., 100 Schneeglöckchen 2.50 M., 100 Narzissen 2 M. usw. usw.

Moritz Bergmann, 9 Wallstrasse 9, 23 Amalienstrasse 23. Grösst. Spezialgeschäft. Telephon 4148.

Kleeheu verkauft das ganze Jahr Klostergut Oberwarttha-Göthaube. Klargestaltiges Holz Nummer 9 M., das selbe in Hinge gereicht Nummer 12 M. liefert f. Dresden und lämft. Vorzufe bis in den Keller Emil Wachsmuth, Moritzburg, Holzhandlung u. Holzwaren mit Motorbetrieb. Naturreinen Mehlens. Bienenhonig

finestere Qualität, Postpaket 6 Pf. netto) für 8 M. 75 Pf. einzeln. Porto u. Verpackung ges. Einfuhrung d. Brettag od. Kochn. W. Schulz, Volkswärter. Czerwenhof, Mecklenb.-Strelitz.

Seite 14 - "Dresdner Nachrichten" Seite 14

Extra-Offerte

über
4000 Palmen.
Grosse Palmen
mit 5 Blatt 50 Pf.
" 10 " 100 "
Ganz gr. Palmen
2 Mk., 3 Mk.



Aus eigenem Import
aus
Afrika.
So billig
wurden noch nie
Palmen geboten.

Manufaktur
künstlicher Blumen,
Hermann Hesse,
Dresden, Scheffelstrasse.



Kaufe jeden Posten gesunde
Kanarienhähne
von 3 W. an, ante
nach Belangheit nur
den 4. u. 5. Novbr.
Bettnerstraße 17,
Scharberts Werkstatt.
Josef Tischler.

Abbruchgegenstände all. Art,
Türen und Fenster,
50 laufende Meter schönes
eisern. Garten-Geländer,
Tore und Pforten,
eh. Wendeltreppen,
Dauerbrandöfen,
Geh. Türschliesser, Schaufelster, Winterfenster
u. a. m., gebt. am billigsten.
Kleine Plauenische Gasse 33
b. W. Hänel, Herrndr. Nr. 67/43.

Pöschmann & Co
Elektr. Licht-Kraft-
u. Schwachstrom-Anlagen
Ständiges Lager in
Elektromotoren
für die städt. Netze.
100% v. Pöschmann-
Maschinen in und um
Dresden in Betrieb
Spezialität:
Elektrische
Anlagen
für Fabriken
Tel. 1888. Grosses Lager aller
elektrischen
Bedarfsartikel.
8 Zwingstr. 8 Annenstr. 8

Abfall-
Seife
in Paketen, enthaltend:
6 St. Rosen-, Honig-,
Beilchen-, Glycerin- u.
Kofosseife,
à Paket 50 Pf.
empfiehlt
T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18,
Brauer Straße 34,
Baumner Straße 31.

Korpulenz
Fettlöslichkeit, welche die Figur
verzehrt und leicht Entzündungen
verleiht, wird vorgebeugt und
geschnitten. Jede Packung enthält
sowie eine
modifizierte Seife, besetzt durch die
amerikanische Karaparril-
Entfettungssenz.
Empfehlung Dr. Brandes.
Flasche 1 Mk., enthält 1,20 Mk.
Lichtsaure Seife und vollst. u.
Entfettungs-Pastillen 2 Mk.
General-Dep. u. Vertrieb in. a. d. Ostst.
Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 8.

Geheime Leiden
Schwäche, Nerven, u. d. h. bel.
bistret und erfor. +
Baldtr. 25 Mehlhorn.
täg. 10-1-7, 7-10-11-12
Dorn- u. mikroff. Interieur.

Berühmte
Spezialmischungen
neuester
Ernte
zu den vorzüglichsten Preisen
H. E. Philipp
Hauptverantw.
a. d. Kreuzkirche 2.

Schwarze
Reform-,
Rinder-,
Weichheits-,
Schürzen,
Reform- u. Birn-
schürzen,
Grösste Auswahl bill. Breiten,
Eigene Fabrikation, empfiehlt
Vogel. Schürzenhaus,
Johannesstr. 23, am Stein. Platz 1.

Tafeläpfel.
So wie alle Jahre, habe auch
dieses Jahr wieder prima Äpfel
abzugeben in verschied. Sorten:
Reinnetten, Stettiner, gelbe
Calvillen u. rote Colinet zum Br.
der 50 Kilo 16 Mk. ab Wügeln.
Nachnahme. Bewachung frei.
Reulich,
Corynia, Des. Leipzig.

Liebe Mutter,
bitte wasche mich nur mit:
Bergmanns Buttermilch-Seife
v. Bergmann & Co. Madebeul.
es ist die beste Seife, leicht, da kühl,
mild u. wohltuend für die emp-
findliche Haut. à St. 30 Pf. b.
Bergmann & Co. Antonstr. 5.
Reumann Koch, Altmarkt 5.

Diese Wäscherolle
mit
Doppel-
wirkend
Tegimul-
druck ist d.
prakt. der
Neu- u.
empfehle
selbige als
Spezialität
zum Preise von 50-90 Mk.
Fr. Aug. Rentsch,
Großröhrsdorf.

Spezialität:
Dresdner
Delikatess-
Brühwürste,
40 Stück 6 Mk. 50 Pf.
Regensburger Würste,
60 Stück 6 Mk. 50 Pf.
verkauft täglich frisch
vor- und empallaget
Werkfabrik **Paul Biss,**
Dresden-N., Mohrstr. 20.
Feinste

Tafel-Äpfel.
Goldreinetten, Schweizer-
reinetten, rote Reinetten,
gelbe Reinetten, Stettiner,
gut sortiert, bestende à Zentner
17 Mk. mit Post u. Verpackung
gegen Nachnahme

Otto Beulich,
Oschatz 1. Sa.

Eisenmoorbäd. Liebenwerda
ist auch im Winter geöffnet.
Vorzügl. Erfolge bei Nier-,
Rheumatischen, Schilddrüs-,
u. Frauenkrankh. - Verabf.
med.: Moorbad., Dampf-,
elektr. Licht-, Kohlenbäder u.
Bainmorb., - Unerischöpfli.
Eisenmoorbäd., nahe d. Stadt.

Der
Pelzkatalog
ist schon er-
schienen u. wird
gratis
franko zuge-
sendet.



Pelzkolliers und Muffe
in allen Preisen von 5 bis 50 Mk. u. s. w.
„Zum Pfau“, Robert Galdeczka,
Kärchner,
Prager Strasse 46,
Frauenstrasse 2.
Herren- und Damen-Pelze.

6% Rabatt

- zähle ich von heute ab auf meine Detailpreise in meinen nach-
stehenden Geschäften:
1. Kolonialw., Delikatessen- und Aufschnittgeschäft,
 2. Wein- und Spirituosen-Geschäft,
 3. Zigarren-, Zigaretten- und Tabakgeschäft.

Reinhold Voigt, Blasewitz.
Meine neue Konservens-Preisliste verleihe auf Wunsch
gratis und franko.

Herrenstoffe

Achtung! Wenn zu besseren Herren-
und Knaben-Anzügen, Hosen, be-
deutend unter Preis. Tuchlager
Amalienstraße 17, 1.
Vorzeitige
Nervenschwäche
und ihre naturgemäße Heilung
u. Aufst. Preis 3 Mk., geb. 4 Mk.
in allen Buchhandl., sowie bei
**Wilhelm Müller, Crani-
burg 75 bei Berlin.**

Kartoffel-Verkauf.

**1000 Ctr. magn. bon-
Speisekartoffeln,**
**2000 Ztr. Silosta-Speise-
kartoffeln,**
**1000 Ztr. versch. gute
Brennerkartoffeln**
hat wagonweise abzugeben u.
eibitter Liefertien
C. Heymann,
Neubau bei Freiberg.

Musikalien

in reichster Auswahl, neu und
antiquarisch, bei **Heinr.
Posselt,** Marktstraße 3,
nächt Königs Johann-Strasse.



Pferdemöhren,
100 Zentner,
verkauft
Klostergut
Oberwartha-Coffebau.
6-8 PS.

Dampfmaschine
alt, kräft. geb. Gabelmaschine,
liegend ob. als Wandm. benutzbar,
u. neu. Expansionsregulator,
Schwingrad auf beiden Seiten
außenbar, weg. Betriebsänderung
ganz billig veräußert bei
Gustav Riedel, Bauten.

Damentuch,

La Qualität, in neuesten Farben
zu eleganten Damenkleidern,
Bilardtuch u. moderne Anzug-
stoffe für Herren u. Knaben ver-
sende billigst jed. Maß. Prob. frei.

Max Niemer,

Sommerfeld, N.-L.
**Kutscher- u. Diener-
Livreen, -Mäntel und -An-
züge, Pelze, Pelzkragen
und Mützen** verkaufe ich durch
Beliebigkeit ganz billig. Bitte,
sich zu überzeugen.
S. Grün, Wallstraße 2, 1.

Billigstes Spezialgeschäft! Straussfedern:

Echte Wiener 180-20 W.
Leichtvolle Schaustüte 3 W.
Hochmoderne Fopplöpfe 1 W.
Hängel, Federstöße zu 15 Pf.
Winter-Katzen, d. Amerikanische.
Wiederverkäufer 20% Rabatt.
Laden: **Villnitzer Straße 29,**
E. Mitzscherlich Nachf.
Feinste
Harzer Kanarienhähne
mit tiefen, weichen, vielseitig.
Touren, Aquarien, Wasser-
pflanzen, Bierische u. Vogel-
käfige in größter Auswahl, prä-
miertes Ia. gereinigtes frisches
Vogelfutter empfiehlt
**Zoologische Handlung
Moritzstraße 13.**

Zum Einkauf von Spielwaren

bist dein gutfortgesetzter Lager bester
empfehlen
C. W. Dietz,
Kgl. Hoflieferant,
Villnitzer Straße, Ecke d. Circusstr.

Paul Hauber

Baumschulen
Tolkewitz - Dresden 9.
38 1/2 Hektar in Kultur.
Teleph.: Dresden 889.
Empfehle zur
Herbstpflanzung
meine grossen Vorräte von
Formobstäumen.
Obsthochstämme,
Ziersträucher,
Beerenobst u. s. w.



Möbel

ausbestaucht werden:
4 **Berrenschränke,**
3 **Bücherschränke,**
2 **Salongarnituren,**
diverse **Bettstellen,**
Waldische, Vertikal,
Pfeilerstühle,
1 **Satin-Schlafzimmer,**
12 **eichene Säulenstühle.**
Johannes Menzer
vormals Möbelmagazin
b. Westheim der Tischler-Jungung,
Struvestrasse 22.

Jugendfrische verleiht Guthmann's Cosmos- Seife

ist die beste
für den Teint
Stück 25 Pf.
Dresden.

Das ist falsch!

Wenn künstl. Zähne nicht
ganz fest sitzen, sind sie deshalb
nicht unpassend, sondern man
nehme einfach etwas **Absto-
luber arom.** (gef. gef. 5166)
und sie werden die gewünschte
Festigkeit sofort erhalten. Preis
Büchle 50 Pf., in Dosen 60 Pf.
in der **Mohren, Salomonis,
Marien, Kronen-Apotheke**
und bei **Weinl & Zech.**

Franzbranntwein

mit und ohne Salz,
echten Wachholderast
zum Kurzgebrauch
empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.
Abbruchgegenstände all. Art:
Türen und Fenster,
Türschliesser,
schönes
eisern. **Gartengeländer, Tore**
u. Pforten, eh. Treppen, Oefen,
Winterfenster u. a. m., gebt.
am billigsten bei **B. Müller,**
Rosenstraße 13. Herrndr. 9844.



Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden. Bekanntmachung.

In der am 27. October 1905 in Weinholds Sälen, Moritzstraße allhier, abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins sind folgende Wahlen vollzogen worden.

- 1. Herr Stadtrat Baumeister Gustav E. Hartwig zum Vorstand, 2. Herr Stadtberordneter Privatist H. G. Schumann zum Stellvertreter desselben.

§ 9 der Statuten des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins schreibt vor: Der Vorstand oder in Behinderungsfällen dessen Stellvertreter hat die an den Verein gelangenden Eingänge zur Vorlage zu bringen, den Verein nach außen hin allenthalben zu vertreten, die von der Verwaltung gefassten Beschlüsse auszuführen, die ordentlichen und außerordentlichen Generalversammlungen, sowie die Sitzungen der Verwaltung einzuberufen, sowie in den Sitzungen, mit Ausnahme der Generalversammlungen, den Vorsitz zu führen. Die Namen des Vorstandes, sowie dessen Stellvertreter sind nach erfolgter Wahl öffentlich in den in § 15 dieser Statuten bezeichneten Blättern („Dresdener Anzeiger“ und „Dresdener Nachrichten“) bekannt zu geben, wodurch der Vorstand als legitimiert gilt. In Gemäßheit dieser Bestimmungen werden oben erwähnte Wahlen hienüt bekannt gemacht.

Der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden. Baumeister Hartwig, Vorstand.

Versteigerung. Freitag den 3. November früh 10 Uhr genau im Auftrage der Exekutionsoffina Albert Senowald Dresden-N., Annißstraße 4, als Lagergut, für Rechnung dessen, den es angeht. gebräuchtes herrschaftliches Mobiliar in Eiche, Nutzbaum und Mahagoni zur öffentlichen Versteigerung. Besichtigung Annißstraße 4, 8-10 Uhr. Robert Seidel, Auktionator und Taxator, Marschallstraße 12/14.

Heirat.

Landwirt (Ostpreußen) aus vornehmer Familie (Vater war höherer Offizier), 29 J. alt, guten heisp. Char., möchte sich mit ebensolcher vermög. Dame verheiraten, um einen eleganten, fräulichen Bes. zu gründen und eine große stützende Frau, die er selbst erbaute hat u. bereits 4 J. verwaltet, für eigene Nachkommung zu übernehmen. Vermög. Damen von 18-25 J. mit gutem Char. u. einst. Vermög., die gewillt sind, ein angenehmes Heim zu gründen, weil sich vertrauensvoll unter Einfluß ihrer Ehot. u. Ang. näh. Behält. melden. Guter Charakter, Bildung! Witwen mit kein. Anhang nicht ausgebl. Anonym unbekümmert. Discretion Ehrensache. Agent. verbeten. Off. u. T. J. 230 an Hansenstein & Vogler, Königstraße 1. Pr. erbeten.

Heirat.

Bankeigent. Ende 40er, ruh. verträgl. Charakter, wünscht sich gebild. Dame entwerf. Merid. bekannt zu werden. Näh. bereitw. d. Frau A. Siebner, Annißstraße 13.

Heirat.

mit ein. Mädchen oder Witwe. Ein. Verm. ein. Offerten unter J. T. 800 Exp. d. Bl.

Heirat.

Junge Witwe m. 4 J. Töcht. u. hübl. Ausstatt. wünscht sich wieviel als zu verb. Herrin in ge. Verh. die auch d. Vater erf. woll. wollen Offerten u. H. N. 750 Exp. d. Blattes niederlegen.

Gebildetes Fräulein.

23 Jahre alt, große schöne Erscheinung, Blüthend., wünscht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege die Bekanntschaft eines charakt. u. liebevoll. Herrn zwecks Heirat. Beamter bevorzugt. Offert. wenn mögl. mit Bild. unt. M. K. 920 „Invalidentanz“ Dresden. Anonym u. Vermittlung verbet.

Heirat.

Unabhängiges Fräulein in leichten Jahren, mit gutem Ver. Vermög., wünscht Ehe mit alt. feinen Herrn (auch Witwer). Einführung sofort durch Frau Elias, Bernauische Str. 42. 1.

Weihnachtswunsch!

Lebensruh. feiner Herr. 50er, alleinh. Witwe, Rentier mit 20.000 M. Einl. 13 hier, wünscht, da alleinst. zu taugl. glückliche Ehe mit herzenguter Dame gleich. Alters u. 6.000 M. Neue. Wütige Nachricht unt. W. 58 Dresden, Postamt 8 erbeten.

Passende Heirat

würde Bankeig. Inhaber, 37 J., hüll. schl. Fräulein. m. hübl. Lebenserfahrener Dame einsehen. Vermög. ca. 50.000 M. Briefadresse: An Vorsitzer des Vorterr. Iosef Nr. 99889, Leipzig, Postamt 7. Berufsvermittl. verbeten.

Unterrichts-Ankündigungen.

M. Neugebauer, Walpurgisstr. 4, 1. a. Ferdinandyl



Geheh. gelehrt. Besichtigtes Lehr. Atelier für Schneiderei Kunst u. moderne Damen-Schneiderei. Neueste, leicht fähige Methode.

Antreit sofort. Provisio gesth. Anfertigung d. eigenen Garderobe. Vorr. Nachmittags- und

Abendkurse.

Steuerdeklarationen fertigt Fleischers Erbschaft. teht: Wettinerstraße 7, 11.

Gütertrennungen.

besten binn. einig. Tag streng gewissenhaft u. gechl. Off. u. D. F. 7377 an Rudolf Mosse, Dresden.

Detectivische u. Kredit-Auskünfte Beweismat.

Frankfurt a. M. all. Erdschiff. Dir. Maxsch. Reichshofstr. 10. Gebr. 1887. Feinst. Händ.

Geheh. Unterricht bei Gesang.

am Kgl. Konservatorium unt. sehr. günl. Bedingung. Off. u. F. F. 727 Exp. d. Bl.

Eink.-Deklar.

Ed. Koppel, Marschallstr. 22

Englisch.

erteilt akad. geb. Engländer. Erweit. Sprach-Lehr-Anst. Annahmest. 7. Preis u. Ausst. frel.

Reisnähunterricht.

Frau Ziehe, Fürstenstraße 59.

Tanz-

ehr-Anstitut Jahnkegasse 2, nächst Zeeitstraße (eig. großer Saal). Beginn der Kurse für Tanz u. Musikinstr. 3. Nov. 8/11. (Dienst. u. Freitag 8-10/11). 5. Nov. 4 Uhr d. Sonntagstr. Tauer 2 Mon. Prosb. zu haben. Privatstunden jederzeit.

J. Büchsenhans, Tanzl. Nur guten Unterricht erteilt E. Friedrichs

Tanz-

Institut Reihigerstraße 78, Bauher Straße 13. Annehm. u. Prosb. dabeih. Nur guten, gründlichen

Tanz-

Privat-Unterricht erteilen langjährig nach bewährtester leicht fähiger Methode, theoret. und praktisch. Dr. Henker und Frau, Privat-Anstitut in Dresden-N., Maternstr. 1, nächst Annenstr. Honorar von 3 M. an.



Detectiv

Jahnke, Dresden, 10 Schloßstraße 10

ist der Begründer der modernen Detectiv-Institution, speziell in Sachsen. Dieses erstklassige Internat. Detectiv-Bureau arbeitet seit 12 Jahren für alle bedeutenden Rechtsanwalte, Gesellschaften u. Privatpersonen mit hervorragenden Erfolgen vermöge seiner großen Organisation in allen Kulturstaaten. Langjährige Erfahrungen und Verbindungen auf allen Gebieten lassen sämtliche Nachbildungen dieses Bureaus weit hinter sich. Man verlange Probeft über Auskünfte, heiml. Uebervachung, Beweismaterial, Ermittlungen u. Vertrauenssachen jeder Art.

Klavier-Unterricht.

Konf. geb. Lehrerin (Meth. Rappold) erteilt Unterr. Frau E. Zeisler, Tiefstr. 10, 1.

Zahlungsschwierigkeiten

befähigt dicit. erf. Kaufmann durch Vermittlung von Afforden.

Ondulation?

Off. mit Preis unt. J. H. 708 Exped. d. Bl. erbeten.

Auskunft, Prospekt

frei. Amt 1, 8062.

Rackows

Unterr.-Anstalt für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen,

Altmarkt 15,

und Leipzig, Universitäts-Strasse 2.

Schnelle und gründliche Vorbereitung für den Besuch als Buchhalt., Korrespond., stenogr., Maschinenschreib. Kurse für Damen und Herren. Befähigte und fleißige Schüler werden vom Institut direkt placiert. Im Jahre 1904 wurden in Dresden allein 209 Studenten von Reichthühen gemeldet. Dr. Rackow.

Berlitz-School

Prager Str. 44. Beginn neuer Kurse in allen Sprachen.

Nur gründl. Unterricht

erh. Damen in all. Fächern der Damenschneider in kürzest. Zeit. Honorar mögl. Lehrstellen von Frau Winger, Marktmeisterstr. 37.1

Ersparnis 500% gegen elektr. Bogenlicht! KINLEY-LICHT. Petrol-Presslicht, ganz gefahrlos für Fabriken, Werkstätten, Bahnhöfe, Häfen, Plätze. Transportable Montagelampen. Feinste Referenzen. Man verlange Prospekte. Kinley-Licht u. Apparatebau-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M.

Wer seine Wäsche schonen will gebrauche Dr. Thompson's Seifenpulver. Marke Schwan. Zu haben in allen besseren Geschäften.

Für Königreich Sachsen! Der interessanteste Beruf ist die epochemachende Erfindung und somit die Grundlage einer vornehmen Existenz für jeden Menschen der besseren Gesellschaft. Garantierter Erfolg, weil durch billige Herstellung bei hochleganter künstlerischer Ausführung diese plastischen Porträts verblüffend ähnlich sind, somit ein unbegrenztes Absatzgebiet bis zu den höchsten Kreisen bilden. Die Ausstellung dieser Bilder, deren Herstellungsverfahren patentamtlich geschützt ist, befindet sich heute Donnerstag im Hotel Imperial König Johann-Strasse, Zimmer 31, wo Herr Weiss, Chef der Firma M. Weiss & Co., Kommandit-Gesellschaft, von 9-1 und von 3-7 Uhr wegen der Erwerbung der Lizenz die nötige Auskunft erteilt. Es wird ersucht, daß sich nur qualifizierte und lutz entschlossene Reflektanten melden, da alle anderen Besuche zwecklos sind.

kleinst. kinderl. Witwe, 50 Jahre alt, mit hohem Einkommen, möchte gern mit vermög. kinderl. Herrn in den 50er Jahren v. ehrenwerten, edl. Char. in Verkehre treten zwecks Heirat. Off. bis 10. November unt. D. L. 7470 an Rudolf Mosse, Dresden.

Selbständiger Handwerks-Meister,

27 Jahre alt, in gut. Verhältn. wünscht mit hübl. erzog., etwas vermög. Dame (Waise bevorzugt) in Verkehre zu treten zwecks Heirat. Off. mit Bild u. D. 10267 in die Exp. d. Bl. Discretion Ehrensache.

Kinderlose, geb. Stättl. Witwe

mit geg. 100.000 M. Vermögen, beegl. Jüngere Damen mit 10-20.000 M. Vermögen und eine Waise, 25 Jahr, mit 20.000 M., wünscht

glückl. Verheiratung

mit gebildeten soliden Herrn. H. Mühlmann, Mathildenstr. 66.2

Suche für meine Verwandte v. ausw. wirtsch. erzog. Mädch., Mitte 20. ev., von groß. Figur, hübl. Ausstatt., mit ein. Herrn in mögl. sicher. Lebensstell. oder Witwe m. Kind beh. spät Heirat in Verkehre zu treten. Off. erbeten unt. C. 1. 95 an die Kfial-Exp. d. Bl. Gr. Roßtergasse 5.

Geb. kath. Mädchen, Ende 30er, hübl. Fräulein, a. Auf., heit. Sinnes, nicht, da f. Heirat, Bekanntschaft beh. Heirat mit nur kath. Herrn gl. Eigensch. Beamt. bevorz. Ziern. 8000 M. Verm. u. Ausst. vorh. Nur ernstgemein. (nicht anonym) Off. u. K. G. 820 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Aufrichtig!

Fräul. geb. Mädchen, 24 J., ev., von Stättl. Figur, mit Vermögen, nicht nähere Bekanntschaft eines geb. Herrn zwecks bald. Heirat. Beste Off. ev. u. H. H. 552 laogend Postamt 8.

Ernstgemeintes Gesuch.

Ein Witwe, Anf. 50er Jahre, gesund u. angeh. Fräul. v. ehrenwert. Char. u. gut. Ausst. welch. Gelegenhe geboten ist, ein in der Schöb. Schweiz bezü. geleb. aut. vent. Grundstüdt zu erwerben, nicht die Bekanntschaft eines geb. Dame gleich. Alters mit Verzeugsbildung u. einem Verm. v. 15-20.000 M., welch. sicher gestellt wird, um sich allf. zu verheiraten. Geehrte Damen, welche dies. ernstgemeint. Gesuch Glauben schenken. werden gebeten, ihre Adr. u. H. K. 8 Postamt 14 einzulenden.

Heiratsgesuch.

Hübl. Fräulein aus aufst. Fam. wünscht, da es ihm an Herrenbekanntschaft fehlt, mit aufst. solld. Herrn in Verkehre zu treten. Off. mit Photos, unt. M. N. 923 „Invalidentanz“ Dresden. Anonym u. Vermittl. verb.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16 Donnerstag, 3. November 1905 Nr. 304

**Modewaren- und
Ausstattungshaus**

Robert Böhme jr.

**Dresden,
Georgplatz 16, Waisenhausstrasse 40.**

In der Eröffnungswoche: Besonderes Angebot für Ausstattungen

Ich habe in ersten Fabriken der Branche grosse Posten **Leibwäsche, Tischwäsche** und **Handtücher**, sowie gediegene Qualitäten **Elsasser Wäschestoffe** besonders preiswert erworben und bringe diese in der Eröffnungswoche **ausserordentlich billig** zum Verkauf.

Wäsche-Stoffe.

Wäschtuch, kräftige Qualität	Mtr.	36	Δ
Herkulestuch, besonders starkfädig	"	48	Δ
Elsasser Renforcé, sehr feinfädig	"	44	Δ
Hemdentuch D, vollgriffige Ware	"	50	Δ
Maccotuch, beste Edelbaumwolle	"	55	Δ
Cotton-Leinen, bester Leinensatz	"	55	Δ
Linon für feine Leibwäsche	"	55	Δ
Croisé-Barchent für Leibwäsche	"	38	Δ
Croisé-Barchent, P-Prima-Qualität	"	60	Δ
Bettuch - Dowlas, 150 cm breit, sehr preiswert	"	90	Δ
Bettuch - Halbleinen, 150 cm breit, kräftige Qualität	"	75	Δ
Stangenleinen, 84 cm breit, Mtr. 55 u. 65 Δ			
Stangenleinen, 130 cm breit, Mtr. 85 u. 100 Δ			

Bett-Wäsche.

Weisse Bettbezüge aus Linon	Kissen	Bezug	80	Δ	2,60
Weisse Bettbezüge, gestr. Satin			1,10	Δ	3,90
Bunte Bettbezüge, kräftige Qual.			70	Δ	2,30
Inlett-Bezüge aus dichtem Körper			90	Δ	3,30
Bettücher ohne Naht, kräft. Haustuch					2,00
Bettücher ohne Naht, Hausmacher-Halbleinen					1,60

Damen-Wäsche.

Taghemd mit Spitze, vorzügl. Rumpfstoff	1,50
Taghemd, handgestrickter Koller	2,00
Taghemd mit à jour-Bogen, Reformschnitt	1,90
Taghemd, Croisé-Barchent, gebogt	1,75
Nachtjacke, Croisé-Barchent, im Stoff gebogt	1,75
Nachtjacke, Croisé-Barchent, reich mit Stickerei	2,40
Beinkleid, Croisé-Barchent mit Stickerei	1,40
Beinkleid, Croisé-Barchent, im Stoff gebogt	1,70
Beinkleid in Renforcé mit anges Bogen	1,90
Nachthemd, Renforcé mit anges Bogen	2,75
Nachthemd, reich mit Stickerei und Zierbörtchen	4,75
Frisiermantel mit Stäben und Stickerei	3,75
Frisiermantel in eleganten Ausführungen, bis	8,50
Anstandsrock aus dickem Plüschbarchent	1,85
Anstandsrock, Pikeebarchent mit Stickerei	2,00

Taschentücher.

Louisiana, feinfäd., mit Leinen-Apprät	Dtзд.	2,25
Reinleinen, BB, unerreicht preiswert, erstes Fabrikat	"	5,00
Batisttücher, buntkantig, mit Seiden-Appretur Silkana	"	2,50

Küchen-Wäsche.

Handtücher, grau mit bunt gestr.	Dtзд.	3,00
Handtücher, grau gestr. Drell	"	3,00
Handtücher, grau gem. Jacquard	"	5,00
Handtücher, Drell, extra schwer	"	5,50
Handtücher, weiss gestr. Drell	"	4,00
Handtücher, weiss gem. Jacquard	"	5,00
Handtücher, weiss gestr. Drell	"	5,50
Handtücher, Drell, extra schwer	"	6,50
Handtücher, Jacquard, Blumenmuster	"	8,00
Gerstenkorn-Handtücher		
Dtзд.	5,50, 7,00, 8,50	
Wischtücher, Halbleinen, kariert, 55/55	Dtзд.	2,30
Wischtücher, Jacquard-Gebild	"	3,00

Tisch-Wäsche,

das erste Fabrikat der Leinen-Industrie.
Einzelne Stücke und unvollständige Sortimente in den besten Qualitäten. — Mehrere Hundert Dutzend:
Tischtücher **Hohlsaumtücher**
Tafeltücher **Handtücher**
Servietten **Wischtücher**
etc. etc.
ganz enorm billig.

Für Sofa- und **Kissen-Platten** aus bestem bedruckt. **Velvet**, herrliche Farbentöne, japanische Motive, Stück **75 Pf.**
Diwan-Kissen:

Die angeführten Preise gelten nur für den Vorrat. — Nachlieferung zu gleichen Preisen ausgeschlossen.

Seite 17 "Dresdener Nachrichten" Seite 17
Sonntags, 2. November 1905 Nr. 304

Wring-Maschinen
in großer Auswahl.
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Waschtische
Waschereviers
Frisierlampen
Leokenzangen
Frisierkämme
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Petroleum-Heizöfen,
der beste, den es gibt, enorme Heizkraft, garantiert vollständig geruchlos, mit 15 Watt. 10ste von Anerkennungen.
Gräichen, Trompeterstraße 8.

Mollige Wärme
entwickeln unsere la. deutschen, belgischen & amerikanischen
Petroleum-Heizöfen.
Leicht transportabel, garantiert geruchlos, von Mark 15,- an.
Gebr. Göhler,
Brunner Str. 16, Ecke Neug.
Die Öfen werden ohne Rauchwanne vorabgebrannt.

Amor
Das beste Metall-Putzmittel.
Überall zu haben in Dosen à 10 Pfg.
Fabr. Lubszynski & Co., Berlin NO.

Reizende Neuheit!!!
Glasscha'en mit 12 Riesen-Krokus!
Die Schalen werden zur Hälfte mit Wasser gefüllt u. zwischen die Doppelfenster gestellt. Im Januar entwickelt sich dann ein herrlicher Blütenstiel!
1 Schale mit Krokus 1,20 Mk.
Großes Lager von allen holländischen Blumenwiebeln: Quasintiben, Tulpen, Krokus, Schneeglöckchen, Narzissen, Narzissen, Tazetten, Stilla etc.
Riesentrockenblüher 1 Stück 70 Pfg.
Moritz Bergmann,
Dresden-A.,
Wallstraße 9. Amalienstraße 23.

Heilkraftseife!
Ein ganz vorzüglich. Mittel gegen alle Art Flechten, Hautausschläge, unreinen Teint etc. etc. Gebrauchsanweisung liegt jedem Stück bei. Preis pro Stück 60 Pfa.
Verkaufsstellen:
Odo. Hauptmann, A., Waldschloßstraße,
Carl Müller, A., Köhlerstr.,
Oscar Neumann, A., Couradstraße,
Otto Wöhler, A., Ramenser Str.,
H. Philipp, A., Joh. W. Gortz,
H. Holentz, A.,
Johann Brechtner, A., Friederichstr.,
Carl Franke, Schölerstraße,
Karl Triemer, Ede. Holbe uplag
Herrn R. Sitte, A., Wolburgstr.,
Paul Schmidt, Weiser Str.,
Baukner Str.,
Joh. Antonie Ruzdals, Tannenstraße 26,
Joh. Donath, Rietzelstraße,
Alb. Müller, Dresden-Cotta,
Rb. Günther, Freisch. b. Dresden,
Bruno Bühl, Leubnitz b. Dresden.
Mühlenbein & Nagel,
Zerbst,
Dampf-Seifen- und Parfümerie-Fabrik.
Geldschranke
eigener, weltberühmter Fabrik, auch große 1- u. 2türige, wegen Fabrikaufrage bedent. unter Preis verkauft. H. Arnold, Gräichen, 10, nahe Wollplatz

Einfarbige Kleiderstoffe.

Grösste Farbensortimente.

Besttragbare Qualitäten.

Schwarze und marineblaue Stoffe

in grossen Spezial-Sortimenten.

Infolge rechtzeitig und umfangreicher Einkäufe
unerreicht billige Preise

mit 3 Prozent Kassen-Rabatt.

Man verlange Proben und prüfe die Qualitäten.

Gesellschafts-Kleider-Stoffe

in grösster Auswahl.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Obstbäume

Prima Apfelhochstämme

Prima Apfelhalbstämme

in den besten für Pflanzenbau empfohlenen Sorten.

Apfelpflanzere Regelrecht sortiert und schön.

Birnenpflanzere Sehr stark, sofort nutzbar.

Pfirsichpflanzere Enorme Produktion in allen empfehlenswerten Sorten.

Apfelpflanzere Hierfür, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Apfelpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.

Birnenpflanzere Infolge, sofort reichtragende Bäume zu haben.



Abend-Mäntel

in Paletot- und Räder-Form

in hellen und dunklen Farben von 6 bis 120 M.

Abend-Mäntel

in Schwarz und interessanten dunklen Farben, auch reizend als Strassen-Mäntel.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.



Ziehung vom 14.-18. Nov. 1905
8. Geld-Lotterie

für das **Völkerschlacht-Denkmal.**

15222 Geldgewinne: Mark

258500

Höchster Gewinn im glücklichsten Fall:

100000

Prämie und Hauptgewinn:

75000

25000

10000

Loszahl 3 M. Porto u. Liste 30 Pf.

Deutscher Patriotenbund,

Leipzig, Blücherstr. 11.

In Dresden bei:

Alexander Hessel, Weisseg. 1,

Max Kelle, Neustädter Rathaus,

A. Viet, Bischoff, Kreuzstrasse 1,

Adolph Hessel, Kreuzstrasse 1,

Herm. Leonhardi, Landhausstr. 13,

H. v. Wehren, Seestr. 6,

C. J. Trescher & Co., Moritzstr. 18,

Alfred Klose, Hauptstr. 8,

Theod. Wolter, Seestr. 8, Weberg,

Paul Ludwig, Analienstr. 21,

Gust. Wiedenmann, Pillnitzerstr. 56,

Max Brunn Nachf., Theaterpassage,

Paul Starke, Schössergasse 9,

Georg Strebel, Tieckstr. 20, Eing.

Carlstrasse,

Ernst Hilber, Breitestr. 8,

Gustav Gericke, Annenstr. 6,

L. Wolffs Zigarrengeschäft,

Otto Bschoff, Bismarckplatz 1b u.

Uhlandstr. 17,

G. H. Rohfeld & Sohn, Hauptstr. 36,

Herm. Branne, Löbtau, Poststr. 4,

G. H. Rohfeld & Sohn, K. Joh.-Str. 16,

Georg Wara, Kl. Plauenische Str. 56,

G. Rich. Ziegler, Wettinerstr. 27,

W. Metzler, Altmarkt 8/9, und

in allen besseren Losgeschäften.

Normal-Unterkleidung
von Prof. Dr. G. **Jaeger**
Alleirige Fabrikanten
W. Benger Söhne
Stuttgart

KORFF'S
KAISER-OEL
übertrifft alle anderen
Petroleumsorten an
FEUERSICHERHEIT · LEUCHTKRAFT
GERUCHLOSIGKEIT · SPARSAM · BRENNEN
Versand in plombierten Kannen durch die
Kaiser-oel-Fabrik-Niederlage Carl Geissler,
Dresden-A.1. Telefon 1787.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Wer anderes Petroleum als KAISER-OEL verkauft, macht sich strafbar.

Kindertwagen
Wasserdichte
Wagenplauen,
Pferdedecken u.
fertigen als Spezialität
P. & J. Neumann,
Al. Waisenische Str. 37,
Telephon 1861.

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: **W. Benger Söhne**, Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger.
Niederlage in Dresden: **Osc. Lehmann**, Schloss-Str. 30,
Bautzen: **A. Tschentscher**.

Neues Delikatess-Sauerkrant,
feinstes Magdeburger, à Bord. Exhört 17 M., ¼ Exhört 12 M.,
Koblenzer 8 M., Anker 4,50 M., ¼ Anker 3 M., Bohl. 1,25 M.,
Pa. Salzgurken, saure, i. Dill Anker 7 M., ¼ Anker 5 M.,
Bohl. 1,50 M. Pfeffergurken, pikant, ¼ Anker 9 M., Bohl.
2,50 M. Feinste Gewürz-Essiggurken, ¼ Anker 6 M.,
Bohl. 2 M. Senfgurken, hart, Bohl. 2,50 M. ff. feine Perl-
zwiebeln, Bohl. 4,50 M. Alte Brabanter Sardellen,
Bohl. 9 M. Grüne Schnittbohnen, Bohl. 2 M.
ff. Gebirgs-Preisselbeeren in Butter, 25 Bfd. Weichselner
8 M., Bohl. 3,50 M. Pa. Pflaumenmus, 25 Bfd. Emaillier-
eimer 4,00 M., Bohl. 2 M. Ausführliche Preisliste kostenlos.
Nicht inkl. Gefäß ab hier gegen Nachnahme oder Voreinsendung.
F. A. Köhler & Co., Magdeburg 52.
Geogr. 1895.

Remington Sholes Schreibmaschine
Sholes Modell
Fay- Nr. 7
Schreibmaschinenschule, Reparaturwerkstatt, speziell für
Remington-Schreibmaschinen und alle anderen Systeme.
General-Vertreter:
Ulrich Nordmann, Dresden,
Marienstrasse 13, 1.
Telephon: Nr. 2305.
Gleichzeitiger Generalvertrieb für erstklass. **Mittag & Volger'sche Schreibmaschinen-Zubehöre** für
alle existierenden Schreibmaschinen-Systeme, Farbbänder,
Carbonpapiere etc. der **Europäischen Zentrale:**
Lamson Paragon Supply Comp. Ltd., London.

Butter
hochfeine, garant. reine Molkerei-
Süßrahm-Butter, 9 Pfund
Reinheitsgewicht, 11,50 postfrei
Nachnahme. Auch von 27 Pf.
ab p. Bahn zum Tagespr. versendet
**J. Bilger, Oberhessische
Central-Molkerei, Sibirisch
a. Nr. 13 (Württemberg).**

Damentuch
in preiswerten reinvollenen
Qualitäten, modernen Farben
eleganter Appretur. Muster kostenfrei
liefert **Hermann Bewler,**
Sommerfeld (Bez. Pitt. a.
C.), Tuchverlagsgeschäft,
gegr. 1873.

Dankbarkeit
zwingt mich, gern und unent-
geltlich Hals-, Brust- und
Lungenleidenden feinsten
Reinheitsgewicht, wie ich durch
ein einfaches, billiges u. erfolg-
reiches Hausmittel von
meinem qualvollen Leiden be-
freit worden bin.
Lehrer Baumgard in Strassburg
bei Wulff (Elsass).

Ehe
man sich Gastropen, Anfein,
Nerven, Gaskocher, sowie sämtliche
Belichtungsgegenstände in neu
oder gebraucht tauf, befähigte
man das Lager **Reichersberg's**
Nr. 2, Schloßstrasse, tein
Laden, deshalb spottbillig.

Seite 18 „Freiburger Nachrichten“ Seite 18
Sonnerstag, 2. November 1905 Nr. 304

Gelegenheits-Kauf

VON

Winter-Kleiderstoffen.

- 1 Posten Phantasie-Stoffe, 110 cm breit, neue moderne Stoffe, wie Zibeline mit farb. Karos, Panama, karierte Chevrons, Kostümstoffe engl. Geschmacks anstatt \mathcal{M} 1,80 und 2,— Meter Mk. **1,40**
- 1 Posten Phantasie-Stoffe, 110 cm breit, neue blaugrün karierte Stoffe, melierte Chevrongewebe mit farbigen Streifen anstatt \mathcal{M} 2,40 bis 2,60 Meter Mk. **1,80**
- 1 Posten Phantasie-Stoffe, 110 cm breit, moderne melierte Grundstoffe mit farbigen Streifen und Karos anstatt \mathcal{M} 2,80 Meter Mk. **2,—**
- 1 Posten Phantasie-Stoffe, 110 cm breit, moderne Kostümstoffe in englischem Geschmack, melierte Tuche mit farb. Karos, blaugrünen Streifen, anstatt \mathcal{M} 3,— Meter Mk. **2,20**

Adolph Renner

Altmarkt 11, 12. An der Kreuzkirche 17, 18. Schreibergasse 1, 3, 5.

Linoleum

schönster u. haltbarster
Fußbodenbelag

- Stattbraun \mathcal{A} 2,50, 3,40, 4,00, 4,00, 5,25, 6,00, 6,50, 6,75 \mathcal{M} .
- olive, pompej. rot, grün Terracotta etc.
- Bedruckt \mathcal{A} 2,75, 4,60, 4,50 \mathcal{M} .
- Parkett-, Teppich- u. Fliesenmuster.
- Granit \mathcal{A} 5,25, 6,50, 7,00 \mathcal{M} .
- Inlaid \mathcal{A} 7,50, 8,00, 9,00, 10,00 — 11,00 \mathcal{M} . } vollständig durchgehende Farben und Muster.
- Parkett- u. Teppichmuster nach künstl. Entwürfen.
- Zurückgesetzte Muster, } **10—30% unter Preis.**
- Inlaid zweiter Wahl, } **unter Preis.**
- Linoleum-Reste, 1—5 m. } **unter Preis.**
- Linoleum-Läufer Linoleum-Teppiche in 6 Breiten. in 6 Breiten.

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

G. Anschutz
Nahf. Altmarkt 15



F. A. Schumann
Inh. J. Himbsel,
Kgl. Hof-Schmuck-federfabrik
Pirnaischer Platz
Ecke Pirnaische Strasse,
empfiehlt

Straussfedern,

Reiher, Boas, Stolas, Fäderfächer usw. usw. in nur reeller Ware eigener Fabrikation zu konkurrenzlos billigen Preisen, sowie Blumen in grösster Auswahl. Feder-Reparaturen u. -Reinigung schnell und billig.

Billigste Betriebskraft der Gegenwart!



Gas-, Benzin-, Spiritus-, Ergin-Motoren
Original-„Hille“-Motoren
mit Sauggas aus Anthrazit, Koks, Braunkohle, Holz etc.

Moritz Hille, Dresden-Löbtau
(G. m. b. H.) Tharandterstrasse No 90.

H. Hensel,

Königl. Hoflieferant,
Zinzendorfstrasse 51.

Filzhüte.

Neu aufgenommen: **Sportmützen.**

Ausnahme-Offerte.

Um Raum für Weihnachts-Eingänge zu schaffen, verkaufen wir vom 26. Oktober ab bis einschliesslich 4. November d. d. Jahres

alle Damen-Wäsche

(Hemden, Beinkleider, Röcke) und

alle Herren-Wäsche

(Hemden, Kragen, Wäschelein)

20 Prozent unter regulären Preisen.

Es handelt sich ausschließlich um saubere, tadellos gearbeitete Ware guter Qualität und kann eine Verächtlichung dieses Ausnahme-Angebotes nur empfohlen werden.

Görlitz & Atiogbe,

Walsenhausstrasse 10, gegenüber dem „Victoriahaus“

Unerreicht

ist die Wirkung der ältesten, prämierten, ärztl. empfohlenen mediz. Schwefel-seife und der verstärkten **Erschwefel-seife** von **Camillo Rog**, Meissen, älteste Fabrik med. Seifen. Gewohnter Erfolg bei Mitserren, Blüten, roten Flecken, Schuppen, gelb., grauer, riss. Haut etc. Zu haben à Stück 15 und 50 Pfg. in den Drogeriehandlungen.

Tischweine

ausgewählte und wohlbehaltene Qualitäten, inkl. Fl.

- Oppenheimer . . . 65 \mathcal{A}
- Niersteiner . . . 90
- Obermosler . . . 60
- Zeltlinger . . . 85
- Rotwein . . . 65
- Fronsac . . . 95
- Samos Muscat 90
- Span. Portw. . 125

Bei 25 Fl. Preisermässig.

M. Thiele,
Seldnitzer Str. 21,
Tel. 8806.
Uhlandstrasse 27.



Massierapparate
Zimmerturnapparate
Bruststärker
Streckapparate für Rückgratverkrümmung
Apparate z. Atmungsgymnastik
Elektrische Apparate
KNOKE & DRESSLER
DRESDEN
König Johannisstr., Ecke Pirn. Platz.

Piano,

Stubb. Xant. prachtvoll. Ton. tadellos erhalt. mit Aufsat. noch 4 Jahre Garantie, im Auftrag für um 375 \mathcal{M} . gegen Rasse zu bez. **Zeit. günt. Gelegenheit!!!**
E. Hoffmann, Annalenstr. 15.
Pracht. Piano 250 \mathcal{M} .

Nürnberg Spielwaren!

Puppen! Christbaum-Verzierungen. Neuheiten in 10 u. 50 Pfg. -Preisen. Preisliste 64 nur für Wiedervert. **Friedrich Gaussenmüller, Nürnberg.**

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Donnerstag, 2. November 1905 Nr. 304

Seite 19

Conrad Tack & Cie.

Auszug bewährter Artikel aus unserem Herbst- und Winter-Preis-Katalog:

Deutschlands bedeutendste
Schuhwaren-Fabriken
BURG b. Mgdgb.

Wir unterhalten in DRESDEN nur ein Verkaufsgeschäft und zwar einzig und allein:

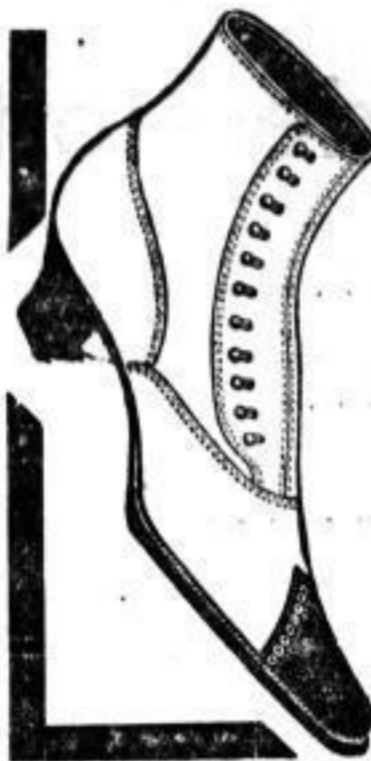
21 König Johann-Str. 21.

Für kalte und nasse Tage

sind alle Abteilungen unserer umfangreichen Lager auf das zweckmässigste mit geeigneten

Schuhen und Stiefeln

ausgestattet. Die Preislagen sind bekannt billig!



Herrn-Filz-Schnallenstiefel mit kräftigen Led. rhesatz. Ia. Friesfutter . . . **7⁵⁰ M.**

Gefütterte Knopf- u. Schnürstiefel, Ia. Wildross und Wollwulffutter, praktische Winterstiefel, für Damen **8,25**, für Knaben u. Mädchen von **5,00** an, für Kinder **4,50**.

Filz-Schnallenstiefel, Filz- und Ledersohle, warm gefüttert, das Beste für kalte Füße, für Herren **3,50**, für Damen **3,30**.

Damen-Hausschuhe, braun und schwarz Leder, farbige Seidenschnur, sehr bequem **3⁰⁰ M.**

Mädchen- und Knaben-Filz-Schnürstiefel mit Lederbesatz, warme Seidensohle, Gr. 34/35 **3,00**, 31/32 **3,00**, 29/30 **3,30**, 27/28 **3,00**, 25/26 **2,50**.

Filz-Pantoffel mit starker Filzsohle, für Herren **1,10**, Damen **0,90**, Mädchen **0,70**, Kinder **0,60**.

Damen-Steppschuhe mit Filz- und Leder- sohle, sehr preiswert, **1⁰⁰ M.**

Gummischuhe unter Garantie für Haltbarkeit **Herren 3⁷⁰ M.**, Damen **2²⁰ M.**, Mädchen **1⁰⁰ M.**, Kinder **1⁰⁰ M.**

1500 Arbeiter und Beamte.

90 eigene Geschäfte.

Ca. 1000 Spezialmaschinen neuester Konstruktion.

Seite 20 "Dresdner Nachrichten" Seite 20
Sonnerstag, 2. November 1905 Nr. 302

KOKS-BRIKETT'S

! KONKURRENZLOS!
Kolossale Heizkraft.
Circa 18 Stunden hält die Glut in jedem Ofen.
Rauchlose Verbrennung.
JEDER OFEN wird in einen Dauerbrandofen verwandelt.
Vorzüglich geeignet für Centralheizungen.
Sparsamste, somit billigste Feuerung.

VIEL WÄRME für wenig GELD.

Würfel-Briketts } per Zentner Mk. 1,40 frei Keller.
Nuss Briketts }

Lieferung von mindestens 5 Zentnern an.

Nur zu haben
Dresdner Verkaufsbureau böhmischer Koks-Briketts
Jahn-Strasse 8. Telephone No. 8349.

IDEALSTE BILLIGSTE FEUERUNG

Ersatz für Koks, Anthracit, Braunkohle und sonstige Briketts.

Gegen Zug und Kälte

Woll-Friese,
dicke, luftdichte Qualitäten, 120-160 cm breit, in allen glatten Farben, große Bestände.

Woll-Friese
in effektvollen persischen und arabesken Dessins, in vielen Farben.

Schutz-Vorhänge
für Fenster in Stück, Fries und Tuch, zu jeder Zimmer-Einrichtung passend.

Angora-Felle,
nur ausgeleucht schöne langhaarige Exemplare, schwarz, weiß und in vielen herrlichen Farben.

Fell-Vorlagen,
staubfrei, nach Ritzschneerart auf das Sauberste bearbeitet, in Natur-Farben.

Fell-Vorlagen,
mit engl. Druck naturähnlich hergestellt, wie Tiger, Löwe, Hase, Fuchs usw.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Tapisserie-Räumungs-Verkauf!

Selten billige
Ausnahme-
Preise

Nur kurze Zeit!!!
Nur einmaliger Detailverkauf!
Nur: Maximiliansallee, Ecke Moritzstr.
C. Hesse, Tapisserie-Engros,
gegr. 1810.

für überzählige Posten von
Smyrna-Arbeiten, Stoff- u. Kanvas-Stickerelen, Deckenstoffen, gez. Leinen- u. Filz-Artikeln, Kinderarbeiten, Reismustern, Stoffrestern etc. Stickmaterialien u. neue Artikel zu Engrospreisen.

Geip. Feurich-
Pianino
sehr billig zu verkaufen.
J. Kulb, Niescheltstr. 15, I. L.
(Eckhaus Wachsallstraße).

Pelzboas
und Mäße von 3 Mt. an, Reparaturen, Modernisier.
A. Hausmann, Rürchener, Annenstr., Ecke Bismarckstr., (Schiedgüter der Hauptfeuerwache).

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** bewährt seit 30 Jahren!

Garten- und Parkanlagen,
alles was dazu gehört, winterharte, umgelechte Pflanzen! Biersäcker in 100 Sorten, Bierbäume, Alleebäume, Obstbäume in allen Formen (Vor at 10 000 Stk.), Schlingpflanzen, Efeu, 100 Stk. - 20 Stk., wild. Wein 100 Stk. - 15 Stk., Erdbeerbst. in 4 großblütig Sort., 100 Stk. - 2 Stk., 1000 Stk. - 15 Stk., Koniferen, 12 bis Exempl. 1/4 - 1 Mt. hoch 12 Stk., 1-4 Mt. hoch billigst, Obst, hochst. neueste Sort., 12 Stk. - 10 Stk., 100 Stk. - 80 Stk., hochst. ff. Sort., Musterkoffel 12 Stk. - 10 Stk., Spezialität: stärkere Schatten- und Park-Erbaumann, Niederriedlitz, Ledwitschke (H. G. A. Wieners' Baumgärten, 8 Mt. v. Bahnhof).

Artikel für die Frauenwelt.

Wie man die Toten am besten ehrt! Der Rosenherb, der düstere Monat des Weifens und Bergehens, wo in der Natur das letzte Leben stirbt, ist von jeher dem Totenkultus geweiht worden. Da schmühen trauernde Hinterbliebene die Gräber mit prächtigen Kränzen und pflanzen schöne Blumen auf die Hügelstätt ihrer Angehörigen. So sinnig all' dieses ist, so haben diese Beweise von Liebe über das Grab hinaus doch weniger Bedeutung für den Dahingegangenen, als manche andere, die jedoch nur von einer kleinen Zahl von Menschen ausgeübt werden. Wir meinen das Fortleben des Lebenswertes des Dahingegangenen. Der Gedanke macht so manchem das Sterben schwer, daß niemand da ist, der das weiterführen kann, wonach der Hinscheidende mit aller Kraft seines Willens getrebt hat. Da ist z. B. ein Gelehrter, der mitten in einer wissenschaftlichen, erschöpfenden Arbeit von Krankheit befallen wird und weiß, daß es mit ihm zu Ende gehen muß. Soll nun all' die Vorarbeit, das eifrige Zusammentragen von Beobachtungen, das sorgfältige Prüfen und Vergleichen, kurz, die ganze Summe geistigen Schaffens, die er gerade an dieses Werk gewendet hat, vergebens gewesen sein? Wie wohlthuend berührt es ihn, wenn ein Glied seiner Familie imstande ist, das von ihm Gekommene zu überblicken und wenigstens in großen Zügen das Fortzuführen, wozu ihm keine Zeit und Kraft mehr blieb! Ähnlich verhält es sich mit Berufenen, die irgend eine verantwortliche Stellung im öffentlichen Leben einnehmen und ruhig in der Gewißheit sterben können, daß jemand da ist, der auf ihre Absichten eingetret und im gleichen Sinne weiterwirken wird. Wie schwer aber ist es oft, einen solchen Menschen zu finden! Man soll sich wenigstens Mühe geben, dem Sterbenden durch verständiges Eingehen auf das, was ihm am meisten am Herzen liegt, die Todesstunde leicht zu machen. Nichts ehrt den Meister mehr, als wenn seine Schüler die von ihm empfangenen Lehren und Grundzüge auch dann treulich befolgen, wenn der Geist des Lehrers vom Jenseits aus seine Anhänger und Freunde noch umschweben kann. Gute Taten leben fort. Was der eine begonnen hat und nicht vollenden konnte, da seinem Erdenlofen plötzlich ein Ziel gesetzt wurde, das bringen andere zum rechten Schluß. Die Tugenden, die der Verstorbene besonders geübt hat, die sollen nicht nur bei der Leichenrede gepriesen werden, sondern seine Nachkommen soll seine Hilfsbereitschaft, seine Opferfreudigkeit soll als unsterblicher Teil von ihm weiterleben in anderen. So ehrt man seine Toten am besten. Mit dem Verstande sucht man ihr Lebenswerk, das jäh abgebrochen wurde, weiter zu fördern, mit dem Herzen strebt man darnach, den edlen Anschauungen gerecht zu werden und nach ihnen zu leben, und die ganze Kraft des Willens legt man ein, daß ein Todesfall keine Lücke bildet, die

unausfüllbar ist. Das ist der beste Schluß, mit dem wir unserer Lieben Gräber zieren; unabweisliche Blumen treuer Erinnerung, Kränze edler Taten, von denen die wirklichen Blumen und Kränze auf den Friedhöfen nur Sinnbilder sind. R. v. Zumping.

Galeerenflaben.

Hohl brandet das Meer an den sandigen Strand Und rollt dumpf, großend zurüd, Dies ist der Ort, wo tausend gebannt, Wo tausend begraben ihr Glüd!

Und Tausende schleppen in ächsender Qual Ihre Ketten jahrein und jahraus, Das Auge tränlos, das Anlitg laß, Nehrt niemand von ihnen nach Haus!

Stumm ihre Lippen; kein Schmerzensschrei Entpringt sich der stöhnenden Brust, Ihr Lebensanker brach langsam entzwei, Hat's einer vom andern gewußt.

Sie frohnen duldben im Sklavenjoch Und hoffen, ein Gott wird sie retten; Sie seh'n ja die goldene Sonne noch, Sie hören ja nachts nicht die Ketten.

Ihr Traume nur fliegt ihre Seele nach Haus, Glaub' wieder an Menschenliebe, Ruht still sich an treuem Herzen aus — Und träumt, — daß es immer so bliebe! —

Ihr seid auf Erden die einzigen nicht, Die eiserne Fesseln fetten, Ein Rainsmal steht auf jedem Gesicht, Und keiner sich kann davon retten

Es fühl't jede Seele des Klirrens Bein, Sie jittert ängstlich und duldet, „Im Leben und Sterben bist, Mensch, du allein!“ — Der Judaslied hat es verchuldet!

Nach wir verschmodten im Sklavenjoch Und hoffen, ein Gott wird uns retten, Wir seh'n ja die Glaubensonne noch Und wissen: einst fallen die Ketten!

Dann fliegt uns're Seele gar weit hinaus, Sie jittert ängstlich und duldet, „Im Leben und Sterben bist, Mensch, du allein!“ — Rudolf Stief.

Homonym.

Schon oft hab' ich den Tod erkannt, Bin auch als Bräutigam bekannt, Dien' dem Kaiser als stolze Pter, Und häufig dir als Schreibpapier.

Lösungen der Aufgaben in Nr. 248, 249. 251 und 252.

Bitter — Alee — Sals. Bitterklee — Bittermelde — Bitterjalg — Lampe, Schellenbaum, Hindu.

Eybold von Ed.

Roman von Ursula Böge von Mantuffel. (21. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten)

Ruth hörte hinter sich Wagen rollen und Hufschläge und beschleunigte ihr Tempo. So kam sie noch gerade vor der Mutter zu Hause an und sprang vom Rade, als Frau Claudia aus dem Wagen stieg und im Bestüb von Kreulein Kalka mit vielen aufgeregten Fragen empfangen wurde. Diese schnitt Frau Claudia kurz und ziemlich unwillig mit dem Ruffrag ab, das Essen wärmte und noch ein Kuvert anlegen zu lassen, da der Burgmäher gleich nachkommen und hier ein Werk, behutsam eingehenderer Besprechung des Vorgesallenen. Wenigstens merkte man Frau Claudia nichts vom gehabten Schreck an. Mit rüstigen Schritten stieg sie die teppichbelagte Treppe in den Dachstuhl hinauf — diese Marmortreppe mit dem Goldgitter, die so wenig in Einklang stand mit der etwas unterleichten Gestalt und dem allmodischen berden Mantel der Schloßfrau. Ruth sah der Mutter nach, senkte, gabute und senkte dann noch einmal aus beflommenem Herzen. Vorbei war die wohlthuende Herdenauffrischung. Das elende Bewußtsein, ein nicht wieder gutzumachendes Unrecht begangen, sich außerdem lächerlich gemacht zu haben, beherzte sie wieder. Sie setzte sich an eins der Bambusstischen, stemmte die Ellenbogen an und sah nach der großen Glasüre, deren Stores jetzt seit gezogen waren. Vielleicht kann Herr Claus mir helfen, dachte sie verzweifelt. Wenn es einer kann, so kann er es!

Die Türe wurde unheimlich geöffnet, und Claus Joachim trat ein, schnell, wie einer, der große Eile hat. Er beachtete die am Tisch zusammengesauerte, helle Gestalt gar nicht und wollte geradehinweg durch die Halle marschieren, aber Ruth sprang auf und lief ihm entgegen. „Ra, ra?“ sagte er verwundert, als sie seinen Arm mit beiden Händen faßte und ihn zurückhielt. „Herr Claus?“ — „Hammelte sie atemlos — Herr Claus — haben Sie eine Minute Zeit für mich?“ — Ihre Frau Mutter besteht darauf, daß ich hier esse.“ — „Ach, wech. Aber ich weiß auch, daß Sie gewiß nicht geträpelt sind. Ich muß Ihnen etwas sagen. Ich bin sehr unglücklich — ich — ich habe mich furchtbar blamiert und noch mehr! — Weshalb haben Sie mir damals, als ich Sie nach den Majoratsbedingungen fragte, nicht gesagt, daß von verlobt ist?“ — Joachim stupte ein wenig. „Sie sehen ja ganz erbärmlich aus, kind.“ — „Sie sind so schön, welche Dummheit ist schuld daran? Ich konnte Ihnen das nicht sagen, weil ich es zwar machte, aber offiziell nicht erfahren hatte. Ra, weiter?“ — „Er ist nun in mich verliebt.“ — schloß Ruth. Diese Tränen waren ihr eine Erleichterung — ich wollte — ich mußte — ach, Sie wissen schon. Es hat mir keine Ruhe gelassen.“

Da trat sie ein hammerndes Hornesblid. „Also doch!“ — sagte Joachim rauh — „also doch! — Seid Ihr Frauenzimmer denn wirklich so weiter nichts auf der Welt, als wie um Anfang zu hüten?“ — Sie schluckte und schluckte und rieb sich heftig die Augen. „Hanten Sie doch nicht — ich bin ja so schon unglücklich genug. Miserabel ist mir zu Mut!“ — Er fuhr sich mit der Hand durchs buschige Haar und zudte die Achseln. „Doch ich mir's doch“ — sagte er — „daß hinter dem Herenwäbber, der hier in letzter Zeit herrschte, irgend eine Teufelei stecke. Na und was ist denn nun das Ende vom Liede?“ — „Nichts.“ — Er kommt nicht wieder, das weiß ich. Was liegt mir auch daran? Aber ich habe ihm nun sein künftiges Leben verpfändet. Ich bin sehr unglücklich.“ — „Und da soll ich wohl trösten? Rührt mir gar nicht ein.“ — „s wird Ihnen schon ein anderer Zeitvertreib einfallen, über dem Sie vergessen, daß dieser ein Ende mit Schrecken nahm. Nein, halten Sie mich nicht auf, ich hab's eilig.“ — Er machte seinen Arm los und ging. „Aber, so sagen Sie mir doch — raten Sie mir doch“ — rief sie ihm nach, doch er durchmach die Halle mit mächtigen Schritten und ging hinauf.

Mit zornigen, tränenstürem Augen sah sie ihm nach. Sie hatte auf Rat und Hilfe gerechnet, wenn sie auch nicht wußte, wie hier zu raten und zu helfen sei. Aber dieser Mann, welcher Kraft seiner Persönlichkeit eine große, auffällige Menschenmenge zu beherrschen vermochte, welcher soeben ihre Mutter aus der größten Verlegenheit befreit hatte, vermochte doch auch ihr einen Ausweg zeigen können. Oben auf der Treppe sah er sich um und blieb stehen. „Sie tun ja nicht, was ich Ihnen rate,“ sagte er — „also, weshalb fragen Sie erst?“ — „Alles will ich tun, alles!“ — rief sie dringend.

(6. Fortsetzung g.)

Söhnlein-Rheingold

die Elitemarke deutscher Sectindustrie.

1865

1905

Vierzig Jahre ihrer Geschichte.

(Aus: Ein Gedenkblatt zum 40jährigen Bestehen der Sectmarke „Rheingold“ des Hauses Söhnlein & Co., Schierstein, Rheingau.)

1894.

Unter dem im Jahre 1894 in Kraft getretenen Gesetz zum Schutze der Warenzeichen vom 12. Mai 1894 wurde das Wort „Rheingold“ dem Hause SÖHNLEIN & CO. geschützt, mit der Wirkung, dass keine andere Firma das Wort für Schaumweine und stille Weine verwenden darf, ansonst die Strafbestimmungen des erwähnten Gesetzes Wirkung erlangen.

(7. Fortsetzung folgt)

Der Feiral wünscht, er sol. gr. reiche Kund. v. Damen u. 2-200000 M. Verm. Send. Sie nur Hdr. an. Veritas Berlin N. 39

Mitte Mahagoni - Möbel in alle zu kaufen. Gest. Nr. u. N. 11. 030 an den „Invalidenten“ Dresden.

Kaninchen-Sterk. Nebe, das beste zur Verrichtung der Kaninchen, verkauft billig W. Kühne, Dresden - Alst., Johannesstraße 12.

Landauer, gut erhalten, im Auftrag billig zu ver. her. Landegast, Albertstr. 2 1.

Verich. G.-Reidungstücke und Wint.-Heberzieher für harte Beson billig zu ver. bei Günther, Au See 17, 11.

Geldschrank, 8. Fabrikat, ver. billia. Schöne, Geroldstraße 29, bart.

„Haben Sie sich um Ihren kranken Vater gekümmert?“ Lieber Herr Claus, ich will auch das tun. Aber was hilft mir's in dieser Sache? „Was ist denn da zu helfen — In Ruh' lassen, nicht mehr dran rühren, vor allen Dingen sich nicht einbilden, daß so ein grüner Junge an Derschmerzen stirbt. — Punktum!“

Er ging und Ruth schlich sich in ihr Zimmer, schloß die Türe ab, setzte sich ans Fenster und dachte über den kranken Vater nach, den der alte Freund ihr gepredigt hatte. Endlich fühlte sie eine Müdigkeit, wie sie ihr seit vielen Tagen fremd gewesen, legte sich hin und schlief fest und traumlos bis in den nächsten Morgen hinein. Als sie erwachte, hatte sie das Gefühl, als sei etwas geschehen, was entscheidend in ihr künftiges Leben eingriff, als habe sie gestern etwas Großes, Neues erlebt und empfunden. Sie schlug die Vorhänge zurück, sah nach den Fenstern, an denen der herbstliche Regen perlte, rieb sich die Stirn und versuchte, sich über die Ursache dieser Empfindung klar zu werden. Aber dabei entsinkt dieselbe und sie mußte sich sagen, daß sich für sie nichts geändert hatte. Sie hatte in mutwilliger Laune ein Glas gerührt und stand nach wie vor der Frage gegenüber: „Ja was bin ich eigentlich in der Welt? Gut, sagte sie sich, während sie im aufstehenden kleinen Salon ihre Tasse Schokolade trank, ich will wenigstens tun, was Brautvater mir befohlen. Heute wird sich „um Papa gekümmert“. Zweiter Anlauf. Unabsehbares Geschäft. Aber vielleicht ist er vormittags traktabler als abends.

Sie lief jogeleich hinunter und schlüpfte durch die unscheinbare Türe in der Halle, die in den alten Anbau führte. Esold kam ihr entgegen. Er ging unhörbar in Filzwanntschuhen und sein wohlgenährtes, glattrasiertes Gesicht, welches sonst völlig ausdruckslos war, sah beunruhigt aus. In dem engen dämpften Korridor mußte er sich an die Wand stellen, um Ruth vorbeizulassen. Er trug ein Brett mit Stoffegehirt. „Bodas Krühstück?“ — fragte Ruth. „Nein, Meins. Der Herr Hauptmann hat nicht gekrühstückt.“ — „Ist er krank?“ — „Frug sie rasch. „Vorige Woche fing es an. Er hat's mit der Galle. Wir tranken jetzt Karlsbad. Die Nacht haben wir Umschläge gemacht. Ich gehe jetzt dem Doktor telephonieren.“ „Vorige Woche schon? Aber warum haben Sie denn das nicht gemeldet?“ — fragte Ruth aufgebracht. Esold, welcher vor allem auf dem Wege zu jenem Mittagessen war, wurde ungeduldig. „Dem Herrn Hauptmann fehlt doch immer was. Wenn ich das jedesmal melden wollte! Soviel Zeit hat ja die Frau Hauptmann gar nicht, das anzuhören. Und heute ist sie auch schon um sieben Uhr nach den Werken gefahren.“ Dabei schob er sich weiter und stieg die kleine steinerne Treppe in die unteren Regionen herab.

Ruth trat in das Wohnzimmer ihres Vaters. Es war leer. Ein Fensterlädel stand offen, der braune Jutevorhang blähte im Luftzug. In der grauen Beleuchtung des Regentages sah das Zimmer noch oder aus, als abends. Alle Hohlstellen der alten grauen Schablontapete waren sichtbar, auf einer Stellage lagen unordentlich aufgeschichtete Zeitungen und eingebundene betariffene Jahrgänge einer illustrierten Wochenzeitschrift. Kalter Tabakrauch schien noch in der Luft zu liegen. Neben der Zeitungsstellage war die ins Schlafzimmer führende Türentüre. Sie stand offen und Ruth trat geräuschlos auf die Schwelle. Der Kranke lag im Bett, zugebedt mit einer bunten Watte, auf welcher seine gelben knöchernen Hände regungslos, weit vorgestreckt, ruhten. Der Kopf war zur Wand gekehrt, der ausgezerrte, mit spärlichem Grauhair bedeckte Schädel, das seitlich sich gewundene Profil, die halbgeschlossenen starren Augen erweckten in Ruth plötzlich eine düstere Erinnerung.

Als Kind war sie zur aufgebahrten Leiche ihres Großvaters geführt worden. Gerade so, gelb und mit verzogenen Augen, die blutigen Lippen ein wenig von den Zähnen zurückgezogen, in jählicher Unbeweglichkeit, starr und steif, hatte er dagelegen. Sie erinnerte sich dieses Augenblickes noch ganz genau und wie ein kalter Schauer ihren Rücken herabgerielet war — derselbe Schauer, der sie eben schüttelte. Der eilige Schreck machte ihr Herz erstarren. Sie mußte sich mit beiden Händen an den Türpfosten halten. So stand sie da, weit vorgeneigt, die Augen angerissen, überwältigt von der mit jeder Sekunde wachsenden Ueberzeugung, daß ihr Vater enselt sei, daß sein elendes Leben ein einmiges Ende gefunden, und daß sie auch hier vor einem durch nichts mehr gatzumachenden Unrecht stehe. — „Ja spät! — Ihre Blicke glitten schein von dem Furchtbaren fort und im Zimmer umher, wie um Dalt und Trost zu suchen. Ihr wurde feiner. Was sie sah, sagte ihr: Hier hat er gelebt und gelitten, vegetiert, einsam, vergessen, verlassen, nicht mehr imstande, das Leben der Seinen zu teilen, von niemand peremitt, von niemand aufgesucht, in grilliger Verbitterung oder stumpfsinniger Schweigensamkeit.

Wie lange sie so dagestanden hatte, in wachsendem Grausen nach der regungslosen Gestalt blickend, wußte sie nicht. An ihrem Erinnerungsvermögen strichen die Bilder aus ihrer trüben Kindheit vorüber, da dieser stille Mann jung und lebenslustig gewesen und seine kleine auf die Schulter gehoben oder auf dem Knie hatte reiten lassen, dazu mit schallender Stimme ständerlicher singend und pfeifend. Dann erinnerte sie sich seiner, wie er, noch im Dentanzug, ie Wähe ein wenig schief auf braunlockiges Haar gedrückt, am Klavier saß und spielte, während sie sich dazu wie ein

Preisel im Zimmer herumdröhte — ein „Spekafel“, den die Mutter nicht leiden konnte. Ober, wenn abends im Verein mit einigen anderen musikalisch veranlagten Kameraden konzertiert wurde und sie lauschend daneben stand... es war damals ein lustiges Leben im Hause gewesen. Sie hatten das alle längst vergessen. Und jetzt? Jetzt war alles vorbei. Die Luft, das Siedtum, die Miere. Es blieb nichts mehr.

In diesem Augenblick gab die Türe, an welche sich Ruths Rechte kammerte, etwas nach, es erklang ein murmelndes Geräusch, und gleichzeitig wandte der Hauptmann den Kopf in die Richtung des selben: „Esold?“ Er lebte! Jetzt erst wurde Ruth sich des vollen Umfangs ihrer ausgestandenen Angst bewußt, denn eine Hüt heißer Dankbarkeit überströmte ihr Herz und brach in einem Tränenstrom aus ihren Augen. Ohne Ueberlegung stürzte sie herbei, fiel vor dem Bett des Kranken nieder, griff schluchzend nach seiner abgesehrten Hand und presste sie an die Lippen. Dann sank sie fastungslos ganz in sich zusammen und verbara das Gesicht in den Händen. Hauptmann Janzen wandte in sich und verbara das Gesicht in den Händen. Hauptmann Janzen wandte in sich und verbara das Gesicht in den Händen. Hauptmann Janzen wandte in sich und verbara das Gesicht in den Händen.

Ruth erhob sich und trocknete sich die Augen. Sie zitterte noch in allen Nerven und brauchte Zeit, um sich zu fassen. Ihr war, als habe sie soeben ein Bild erfahren, ein Gnadengesicht des Himmels erhalten, vor welchem sie noch in Verwirrung dahand: „Ruch nicht zu spät!“ „Was ist nur passiert?“ — fragte er nervös, — „brennt's? Oder hast Du den Verstand verloren?“ Sie schüttelte den Kopf, setzte sich und sah dann wieder vor sich hin. Wosu etwas sagen? Wosu vor ihm Veräurumtes befragen oder Besserung geloben? Taten sind besser als Worte, die nur gerechtes und ungläubiges Mißtrauen erwecken würden. Und damit stand ihr plötzlich die kommende Zeit in einem ganz neuen Licht ausgefüllt und reich besetzt vor Augen. Freudig blühte sie auf, die Herzenserschütterung machte Entschlossenheit Mut, ihre Stimme gewann den gewohnten, hellen Klang wieder. Wie ein stärkender, erquickender Gewittersturm war dies seltsam Erlebte über sie hingegangen.

„Was willst Du denn von Esold?“ fragte sie, „kann ich es Dir nicht bringen?“ „Die Zeitung.“ brumnte er. Sie lag ins Nebenzimmer und kam mit der Tageszeitung zurück. Er wollte danach greifen, aber die Bewegung erzeugte Schmerzen. Mit schmerzverzerrtem Gesicht ließ er den Arm schlaff herabsinken. „Deubelszustand.“ stöhnte er, „was das nun wieder ist!“ — „Geht vorüber, geht vorüber,“ tröstete Ruth zuversichtlich. Eine wunderbare Freundigkeit war über sie gekommen. Sie glättete die verschobene Decke, gab dem steifen Arm des Kranken eine bessere Lage, setzte sich dann und entfaltete die Zeitung. „Lach das,“ brumnte er, „Du weißt nicht, was ich hören will.“ „Ich weiß schon. Ich werde Dir nur interessante Dinge vorlesen, um Dich nicht anzugreifen. Sieh' mal hier — die Kaiserreise — das wäre?“

Hauptmann Janzen wandte sich verdrücklich ab. Was war das nun wieder? Eine neue Laune des wetterwendischen Wädchens? — Ihre Stimme klang silberhell und dabei leise, während sie vorlas, bald hier, bald dort eine Nachricht, eine Beschreibung, ein Ereignis herausplügend, von dem sie dachte, daß es Berstreuung gewähren könne ohne zu ermüden. Er hörte es gleichgültig an und sagte nichts mehr. Witten im Lesen sah sie, wie er sich bemühte, die Hand nach dem auf dem Tischchen stehenden Glas Wasser auszustrecken. Schnell wie ein Gedanke erfaßte sie das Glas und hielt es ihm an die Lippen. Er kostete und prustete ärgerlich. „Der Viel hat die Zitrone vergessen!“ Ruths Blick flog suchend umher und fand auf einem Nebenisch einen Teller, auf welchem, wenig einladend, einige ausgepreßte und halbierte Zitronen lagen. Sie fand darunter noch eine ganze Frucht, zerschchnitt sie und drückte den Saft über dem Wasser-glas aus. „Zucker?“ „Nein. Gib her!“ Nun trank er mit durstigen Zügen und sank dann zurück. Sie setzte sich wieder und konnte es nicht ändern, daß sie ihn ängstlich ansah — gar so jammervoll sah er aus. „So lies doch!“ sagte er.

Sie suchte weiter und fand bald etwas, wozon sie annehmen konnte, daß es ihn interessieren werde. „Eine Anzeige, Papa. Der Regiments-Kommandeur in Wittelsberg hat sich verlobt.“ „Wer? Duchen?“ fragte er grämlich, aber doch nicht ohne Anteilnahme. „Jawohl. Hier steht es.“ „Der Kerl ist wohl verrückt geworden? Er steht mir im Alter wenig nach. Hat seine 45 Jahre auf dem Rücken, wenn nicht mehr.“ „Ja,“ sagte sie, „weißt Du, ein 45jähriger gelehrter Mann ist mancher lieber, als ein 20jähriger Windbeutel.“ „So! — Na schön,“ perlekte er schöhnisch, „aber Duchen ist ein Windbeutel von 45 Jahren. Daß der es überhaupt zum Oberst gebracht hat! Ich sage Dir — der Sprecher wollte sich aufrichten, — „Esold!“ — rief er dabei ärgerlich und tastete nach der auf der Bettdecke liegenden elektrischen Birne. „Marie nur, Papa, das mach' ich. Sehe schon, wo's fehlt!“ — sie zog eine verschobene Rolle gerade und gab seinem Kopfe dadurch Anlehnung. Er achtete und sein Gesicht verzog sich kramphoft.

(Fortsetzung folgt.)

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Wegen Auflösung meiner altrenommierten, seit 1873 bestehenden

Tuch- und Buckskin-Handlung

stelle ich das gesamte, noch mit allen Neuheiten in reichster Weise ausgestattete Lager zum vollständigen Ausverkauf. Das Lager enthält bekanntlich nur Waren bester Qualität in allen Preislagen, und zwar:

Paletot-, Anzugs-, Rock- und Hosen-Stoffe, schwarze und blaue Strich-Kammgarne u. Cheviots, ff. schwarze Tuche, Croisés u. Satins, sowie Joppen- und Knaben-Anzugs-Stoffe, Westen u. s. w.

Um das Lager möglichst schnell zu räumen, bewillige ich auf meine bisherigen, ohnehin schon billigen Preise bei Barverkauf:

auf sämtliche Neuheiten, schw., bl. u. dklmel. Stoffe einen Rabatt von 20 Prozent, bei allen übrigen Stoffen, Coupons und Resten einen solchen von 30 und 40 Prozent.

Der Preis und der darauf gewährte Rabatt sind auf jedem Stück bez. Teil ersichtlich. Indem ich auf diese wirklich vortelle bietende Gelegenheit besonders aufmerksam mache, empfehle ich gleichzeitig die Besichtigung des Warenlagers auch ohne Kaufzwang.

Otto Zschoche, Tuchhandlung,
Wallstrasse Nr. 25, Eckhaus Breitestrasse.

Seide Geirat finden Sie rasch u. verschwiegen. Näheres durch O. Krämer, Leipziger, Nordstraße 42. Ausl. 20 f.

Gelegenheit! 2 best. Paletots, neu, billig an verkaufen. Tuchlager Amalienstraße 17, 1.

Patente und deren Verwertung im In- u. Auslande durch PATENT-BUREAU Jng. WEIDL DRESDEN A. I. Wilsdr. Str. 29. Seit 1893 im Patentfach. Bewusstseins-Belehrung.

Auskunft kostenfrei.

Arnolds Geldschranke eigener weitberühmter Fabrik wegen Ladenaufgabe sehr billig Grünestr. 10, nahe Postplatz.

Speisekartoffeln, 100- oder 200-Str.-Ladungen, hat abzugeben Wilhelm Gaugl, Sonnenwalde, Pl. 1.

Aufheben!

Da meine Spesen in der Etage um Tausende geringer sind als in Ladengeschäften, und ich ausserdem sehr günstig einkaufe, bin ich in der Lage, eine garantiert gute Waare zu niedrigen Preisen verkaufen zu können.

Erzgebirg. Handschuh-Haus.

Einzel-Verkauf: **Altmarkt 6, I. Etage,** vis-à-vis dem Rathhaus, neben Herm. Roch.

Sämtliche Qualitäten sind vor Kurzem frisch eingetroffen und in grosser Auswahl vorhanden.

Damen-Glacé-Handschuhe

	Qualität	I	II	III	IV
Farbig, 2 bis 3 Druckkn., garantirt haltbar und gut sitzend	à Paar	1.25	1.50	1.75	2.—
Weiss, 2 bis 3 Druckkn., garantirt haltbar und gut sitzend	à Paar	1.25	1.50	1.75	2.—
Schwarz, 2 bis 3 Druckkn., garantirt haltbar und gut sitzend	à Paar	1.25	1.50	1.75	2.—

Damen-Juchten-Glacé-Stepper.

Farbig, 2 bis 3 Druckknopf, doppelte Naht und ausgesucht gute Leder-Qualität		2.50,	3.—
--	--	-------	-----

Damen-Ziegenleder-Handschuhe.

Farbig, weiss und schwarz, feinstes Leder		2.50,	3.—
---	--	-------	-----

Damen-Nappa-Glacé-Stepper.

Farbig, starkes Leder mit doppelter Naht		2.50,	3.—
--	--	-------	-----

Echte Damen-Rehleder-Handschuhe.

Grau, braun, naturell, weiss, mit Wasser waschbar, nur die beste Qualität		2.50,	3.—
---	--	-------	-----

Damen-Waschleder-Handschuhe.

Grau, braun, naturell, weiss, mit Wasser waschbar		1.50
---	--	------

Lange Ball-Handschuhe.

10 Knopf lang, gut waschbares Leder, garantirt haltbar und gut sitzend	3.—
16 " " " " " " " " " "	4.75
20 " " " " " " " " " "	5.25

Herren-Glacé-Handschuhe.

	Qualität	I	II	III
Farbig, garantirt haltbar und gut sitzend		1.25	1.50	2.—
Weiss, " " " " " " " " " "		1.25	1.50	2.—
Schwarz, " " " " " " " " " "		1.25	1.50	2.—

Herren-Juchten-Glacé-Stepper.

Farbig, doppelte Naht und ausgesucht gute Lederqualität		2.50,	3.—
---	--	-------	-----

Echte Herren-Nappa-Glacé-Stepper.

Farbig, starkes Leder mit doppelter Naht		2.50,	3.—
--	--	-------	-----

Echte Herren-Rehleder-Handschuhe.

Farbig, unverwüsthlich in Naht und Leder		2.50,	3.—
--	--	-------	-----

Echte Uniform-Wasch- und Rehleder-Handschuhe.

1 und 2 Knopf, nur die beste Qualität		2.—,	3.—,	3.50
---	--	------	------	------

Herren-Waschleder-Handschuhe.

Farbig, haltbare, kräftige Waare		2.—
--	--	-----

Gefütterte Glacé-Handschuhe für Herren und Damen.

Farbig und schwarz, warm gefüttert		1.75,	2.50,	3.—
--	--	-------	-------	-----

Krimmer-Handschuhe mit Leder

für Damen und Herren		1.50,	2.—
--------------------------------	--	-------	-----

Wollene Tricothandschuhe

do. do. mit Woll- und Seidenfutter		—40 bis 1.—
--	--	-------------

do. gestrickte Handschuhe

do. gestrickte Handschuhe		—40 bis 1.—
-------------------------------------	--	-------------

Handschuh-Wäsche à Paar 15 Pf., Ausbessern unserer Handschuhe gratis.

Specialität: Gut waschbare und garantiert haltbare Tricot-Unterwäsche und Strümpfe zu billigen Etagen-Preisen.

Erzgebirg. Handschuh-Haus.

Einzel-Verkauf: Altmarkt 6, I. Etage, vis-à-vis dem Rathaus, neben Herm. Roch.

Tricot-Unterhemden.

	Qualität	I	II	III	IV
Vigogne-Hemden, sehr haltbar und wollhaltig, in Grösse 4		1.35	1.75	2.10	2.20
Löwenhemden, sehr starke Baumwolle, unzerreissbar					2.70
Angorahemden, starke, reine Wolle					3.65
Kammgarnhemden, reine Wolle					4.65
Maco-hemden, stark, sehr haltbar					2.60

Tricot-Unterbeinkleider.

Vigogne-Beinkleider, sehr haltbar, wollhaltig, in Grösse 4	1.25	1.50	1.75	2.—
Löwenbeinkleider, starke Baumwolle, unzerreissbar				2.—
Nahtlose Beinkleider do.				2.25
Kammgarn-Beinkleider, reine Wolle				3.25
Angora-Beinkleider, starke Wolle				3.35
Maco-Beinkleider, stark				1.90

Herren-Unterjacken.

Vigogne und Wolle	in Grösse 4	1.25 bis 2.75
-------------------	-------------	---------------

Damen-Tricot-Unterwäsche.

Vigogne-, Wolle- und Maco-Damen-Jacken und -Hemden.
Vigogne-Damen-Beinkleider, sehr gute Qualität.

Damen-Strümpfe.

Dünne Qualität, reine Wolle, sehr haltbar	1.25
Starke " " " " in No. 10 75, 85, 90 bis	1.55
Wollene Kinder-Strümpfe, sehr billig	
Baumwollene Damen-Strümpfe, stark	50 bis 1.10
" " Kinder-Strümpfe, " sehr billig	
Dünne und halbstarke Florstrümpfe	50 bis 75
" " Zwirn-Strümpfe	75 bis 1.—
Bunte Flor-Strümpfe in reicher Auswahl	
Seidene Strümpfe, haltbare Qualität	à Paar 1.75, 3 Paar 5.—

Herren-Socken.

Starke Wolle, sehr haltbar	45, 60, 80, 90 bis 1.25
Dünne " " "	75 bis 1.—
Kammgarn, Wolle	65 bis 1.25
Vigogne, stark	50, 60, 75

Gelegenheitskauf! Extra billige Ausverkaufsposten Gelegenheitskauf!

solange der Vorrath reicht:

- I Posten I rein leinener, garantiert 4facher Kragen in allen Höhen und Façons, I. Qualität Mk. —.40, II. Qualität Mk. —.30
- I Posten Serviteurs und Chemisettes mit Bündchen, rein leinen Mk. —.60
- I Posten Cravatten wird zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.
- I Posten Winter-Tricot-Hemden und Beinkleider, extra billige Preise.
- I Posten Wollene Strümpfe für Damen, Herren und Kinder, extra billige Preise.
- I Posten Platinum-Corsets, haltbarstes und bequemstes Corset, im Werthe von Mk. 10.50, jetzt Mk. 6.—.
- I Posten Glacé-Handschuhe im Werthe von Mk. 2.— bis 3.50, jetzt Mk. 1.50 bis 2.50.
- I Posten Ball- und Chenille-Shawles, mit und ohne Federbesatz, zu niedrigsten Ausverkaufspreisen.